

CRUISING



Swiss Offshore Yachting

Januar / Februar

Janvier / Février

Protokoll der 69. ordentlichen Generalversammlung des CCS • Norwegen im Frühling

Procès-verbal de la 69^e assemblée générale ordinaire du CCS • La Norvège au printemps

1 / 2024





DUFOUR 37

Halle 16 / B39



DUFOUR 32 – 61
FRANZÖSISCHE ELEGANZ
UND SEGELSPASS

ÉLÉGANCE FRANÇAISE ET
PLAISIR DE NAVIGUER



α27

Halle 16 / A43

A-Yachts

THE NEW GENERATION
OF DAYSAILERS



NEW: POINTER 30



POINTER 22, 25 & 30
KOMFORTABEL UND
ELEGANT

CONFORTABLES ET
ÉLÉGANTS

Halle 16 / C06



NEW: BENTE 28

BENTE Yachts

GRÖßER • SCHNELLER •
WOHLNICHER • SICHER

GRAND • RAPIDE •
CONFORTABLE • SÛR

Halle 16 / C18



Arcona α 345

Halle 16 / B53



ARCONA
α 345 BIS α 50
SPEED UND QUALITÄT
OHNE KOMPROMISSE!

ARCONA
α 345 Å α 50
VITESSE ET QUALITÉ
SANS COMPROMIS!

ROLF MÜLLER AG

Kreuzlingerstrasse 9

CH-8574 Lengwil

Telefon +41 71 688 41 41

info@bootswerft-mueller.swiss

www.bootswerft-mueller.swiss

Lieferung und Betreuung
Ihrer Yacht auch am Meer



NEUES FLAGGSCHIFF!
Hallberg-Rassy 69



Hallberg-Rassy 400

Auf ein Wort

LIEBE MITGLIEDER

«So, jetzt kannst du anfangen, das Segeln zu erlernen...» Das sagte der Prüfer vor etwa zwanzig Jahren zu mir, als er mir den Segelschein Kategorie D überreichte. War das ein Witz? Es dauerte eine Weile, bis ich begriff, dass er es sehr ernst gemeint hatte. Tatsächlich macht uns der Erwerb eines Segelausweises nicht automatisch zu guten Seglern. Er bedeutet nur, dass die Behörden davon ausgehen können, dass wir genug wissen, um auf den See oder das Meer hinauszufahren, ohne eine Gefahr für uns, unsere Passagiere und andere Verkehrsteilnehmer darzustellen. In Wirklichkeit ist der Erwerb des Ausweises erst der Anfang...

Das gilt für alle Führerscheine, auch für den Hochseeausweis. Wenn man einen Führerschein erwirbt, sollte man sich Gedanken darüber machen, wie es weitergehen kann. Auf jeden Fall sollte man versuchen, das Gelernte beizubehalten und sich in den Punkten, die man noch nicht ausreichend beherrscht, individuell weiterzubilden.

Der CCS ist keine Segelschule, sondern ein Segelclub und verfolgt in seinen Ausbildungen die Philosophie, mehr als nur das Minimum zu vermitteln, das für den Erwerb des Hochseeausweises notwendig ist. Unsere Ausbilder arbeiten alle ehrenamtlich, uneigennützig und segelbegeistert. Sie sind motiviert, ihr Wissen weiterzugeben, um später ihre Leidenschaft mit ihren Clubkolle-

ginnen und -kollegen teilen zu können. Das Ziel ist nicht nur, Sie, liebe Leserinnen und Leser, zum Hochseeausweis zu bringen, sondern Sie auch beim schönen Abenteuer, das dann beginnt, zu begleiten.

Erworbenes aufrechterhalten: Einige unserer Regionalgruppen haben die schöne Initiative ergriffen, eine kostenlose Weiterbildung beziehungsweise Auffrischung anzubieten. Das geschieht im Rahmen der laufenden Ausbildungen. Sofern also noch Plätze frei sind, können alle Mitglieder an den für sie interessanten Schulungen des Hochseeausweiskurses teilnehmen. Sie müssen lediglich Mitglied des Clubs sein und ihre Ausbildung im Club absolviert haben. Wenden Sie sich an den Ausbildungsleiter Ihrer Regionalgruppe

und nutzen Sie diese für Mitglieder kostenlose Möglichkeit zur Auffrischung Ihres Know-hows!

Sich weiterbilden: Die Palette an Weiterbildungsmöglichkeiten zu Themen wie Funkverkehr, Radar, Erste Hilfe, Dieselmotoren, Elektrizität an Bord, Manövrieren, Sicherheit und Überleben, die derzeit im CCS angeboten wird, ist unübertroffen. Allerdings noch nicht überall und zu jeder Zeit. Genau an diesem Punkt arbeiten wir im Moment, um das Angebot zu erweitern.

Die Winterpause ist der ideale Zeitpunkt, um sich weiterzubilden oder Wissen aufzufrischen, nutzen Sie die Zeit und die Angebote. Damit, wenn der Sommer wiederkommt, die Segeltörns noch schöner werden...



Quizfrage

Welche Vorsichtsmassnahmen muss man treffen, um eine Winsch sicher zu bedienen?

Sie finden die Antwort auf Seite 42.

Quiz

Quelles précautions doit-on prendre pour manœuvrer un winch en toute sécurité ?

Vous trouverez la réponse à la page 42.

CHERS MEMBRES DU CCS

«Maintenant, tu peux apprendre à faire de la voile...» C'est ce que m'a dit il y a de ça une vingtaine d'années l'inspecteur en me remettant mon permis voile pour le lac. Était-ce une blague? J'ai mis du temps à comprendre qu'il était très sérieux. En fait, obtenir un permis ne fait pas automatiquement de nous de bons marins. Il signifie seulement que nous en savons suffisamment pour que les autorités puissent partir du principe de nous laisser aller en mer sans représenter un danger pour nous, nos passagers et les autres usagers. En réalité, c'est là que tout commence...

C'est pareil pour tous les permis, y compris les permis voile hauturiers. C'est au moment où l'on devient possesseur du permis qu'il faut se poser les questions sur la suite. Il faudra dans tous les cas essayer de maintenir ce que l'on a appris, et se perfectionner sur les points que l'on ne maîtrise pas encore suffisamment, puis en apprendre plus selon ses projets.

Le CCS n'est pas une école de voile, mais un club de voile, et a pour philosophie dans ses formations de transmettre plus que le minimum nécessaire pour obtenir le permis. Nos formateurs sont tous des bénévoles, désintéressés, passionnés de navigation et motivés de transmettre leur savoir, pour plus tard pouvoir partager leur passion avec leurs collègues de club. L'objectif n'est pas seulement de vous amener au permis, mais de vous accompagner dans la belle aventure qui commence.

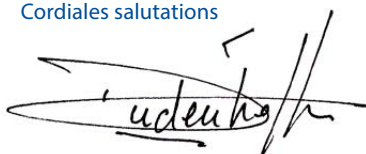
Maintenir ce qui est acquis: certains de nos groupes régionaux ont pris la belle initiative de proposer gratuitement des recyclages. Cela se passe dans le cadre des formations en cours, dans la mesure des places disponibles dans la salle de cours; tous les membres intéressés peuvent participer aux sessions qui les intéressent du cours permis mer. Il suffit d'être membre du club et d'avoir fait sa formation au club. Contactez le responsable de formation de votre groupe régional et profitez de cette opportunité... gratuite pour les membres.

Se perfectionner: la palette des formations de perfectionnement telles que les cours de radiocommunications, radar, premiers secours, moteurs diesel, électricité à bord,

manœuvres, sécurité et survie, etc., actuellement disponibles au CCS est inégalée. Mais pas encore partout ni à tout moment. C'est sur ce point que nous travaillons actuellement pour étendre l'offre.

Le break hivernal est le moment idéal pour se perfectionner ou se recycler – profitez donc de cette période et des offres. Pour que quand l'été reviendra, les navigations ne soient que plus belles...

Mit herzlichen Grüssen
Cordiales salutations



Eric Dudenhoeffer
Vice Commodore Ausbildung und Jugend
Vice commodore formation et jeunesse



Eric Dudenhoeffer



69. ord. Generalversammlung des CCS

25. November 2023, Bern



Commodore Christoph Mylaeus führte durch die 69. GV des CCS

Protokoll der 69. ordentlichen Generalversammlung des CCS vom 25. November 2023, 14.30-16.45 Uhr, im Hotel Bern in Bern

Traktandenliste

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Genehmigung des Protokolls der 68. ordentlichen Generalversammlung vom 26.11.2022
3. Genehmigung des Jahresberichtes des Commodore
4. Genehmigung der Jahresrechnung 2022/2023 und des Berichtes der Kontrollstelle
5. Entlastung des Zentralvorstandes
6. Wahlen
7. Genehmigung des Budgets 2023/2024 und Festsetzung der Jahresbeiträge
8. Jahresprogramm 2023/2024
9. Änderungen der Statuten
10. Anträge von Aktivmitgliedern
12. Ernennungen und Ehrungen
13. Verschiedenes

Begrüssung

Der Commodore, Christoph Mylaeus, heisst im Namen des Führungsteams und des Zentralvorstandes die Teilnehmenden der diesjährigen Generalversammlung herzlich willkommen. Es ist das dritte Mal, dass die Generalversammlung und das Skipperforum am gleichen Tag und am gleichen Ort stattfinden.

Anschliessend bedankt sich Christoph Mylaeus für die Anwesenheit der Ehrenmitglieder Rudolf Bartholdi, Hans-Ulrich Büschi, Christoph Rosenthaler und Heiner von Ballmoos, der Gäste Jean-Pierre Zingg, Präsident Fédération Suisse motonautique, Garlef Baum, Murette AG und als Vertreter der Presse Lori Schüpbach, Redaktor CRUISING und Herausgeber «marina.ch» sowie bei den beiden Dolmetschern Linda Rothenberg und Benjamin Ilschner.

Für die Versammlung haben sich die folgenden Mitglieder beim Generalsekretariat entschuldigt:

Giovanni Baumann, Udo Fuchs, Jean Gabathuler, Remigi Joller, Christoph Meier, Kurt Meierhofer, Monika Naef, Ludwig Nünlist, Marc Pingoud, Daniel Rossier, Eliane Rossier, Beat Schifferli, Michael Schifferli, Guido Schuler, Jean-Marc Siegrist und Julien von Känel.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat das Generalsekretariat vom Tod der folgenden Mitglieder Kenntnis erhalten:

Jürg Heinz Burkhalter, Alain Couvreur, Rolf Denzler, Maurice Despland, Philippe Dubied, Hans R. Fritsch, Georges-Alain Gabus, Heinz Th. Grauwiler, Daniel Greiner, Hansruedi Hug, Theodor Hummel, Herbert Kunz, Christian Künzi, Gianluigi Marina, Heinz H. Merzweiler, Roland Moser, David M. Purdy, Benno Schneider, Beat Sieber, Eugen Wirz, Friedrich Witschi, Conrad Zimmerli, Hans Zimmermann.

Die Versammlung erhebt sich zu Ehren der Verstorbenen und legt eine Gedenkminute ein. Der Commodore kondoliert den betroffenen Familien herzlich.

Der Commodore stellt fest, dass die Einladung und die Publikation der Traktanden und wichtigen Informationen fristgerecht erfolgt ist und erklärt die Generalversammlung als eröffnet. Er orientiert über den Ablauf der Generalversammlung und über die Beschlussfassung gemäss Art. 18.5, 18.6 und 26 der Statuten.

1. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler werden Garlef Baum, Isabelle Rottenmanner, Marc Rösch und Lori Schüpbach mit Applaus bestätigt.

Zu Beginn der Versammlung sind 114 Stimmberechtigte anwesend. Davon sind 9 Stimmen als Vertreterstimmen anwesend.

2. Genehmigung des Protokolls der 68. ordentlichen Generalversammlung vom 26.11.2022

Es gibt keine Wortmeldungen, und das Protokoll wird einstimmig mit Dank an den Verfasser Sandro Reinhard genehmigt.

3. Genehmigung des Jahresberichtes des Commodore

Der Jahresbericht des Commodore ist im CRUISING 6/2023 publiziert und kann im Mitgliederbereich abgerufen werden. Der Commodore nutzt die Gelegenheit, sich noch einmal herzlich bei allen Beteiligten für das erfolgreiche Jahr und für die sehr gute Zusammenarbeit im CCS während seines ersten Jahres als Commodore zu bedanken.

Der Jahresbericht wird **einstimmig** mit Applaus genehmigt.

4. Genehmigung der Jahresrechnung 2022/2023 und des Berichtes der Kontrollstelle

Urs Fischer präsentiert die Zahlen, die bereits im CRUISING publiziert worden waren. Die Jahresrechnung schliesst mit einem Plus von CHF 102 698.–. Der Revisorenbericht der CORE Revision AG wird ebenfalls publiziert, die CORE Revision AG empfiehlt der Versammlung, die Jahresrechnung zu genehmigen.

Die Jahresrechnung und der Bericht der Kontrollstelle werden **mit einer Gegenstimme** genehmigt.

5. Entlastung des Zentralvorstandes

Die Teilnehmer erteilen dem Zentralvorstand ohne Gegenstimmen und mit einem herzlichen Applaus die Décharge.

6. Wahlen

Aktuell ist kein Wahljahr. Allerdings soll nach vielen Jahren der Zusammenarbeit mit der CORE Revision AG eine neue Revisionsstelle gewählt werden. Der Antrag des Zentralvorstands lautet, die Dr. Röthlisberger AG aus Bern neu für zwei Jahre als Revisionsstelle zu wählen. Die Wahl der neuen Revisionsstelle wird mit einer Enthaltung bestätigt.

Kurt Howald ergreift anschliessend das Wort. Die Leitung des Ressorts Skipper ist zurzeit nach dem Rücktritt des zuständigen Vice Commodore durch Christoph Rosenthaler ad interim besetzt. Gemäss Absprache des Führungsteams mit ihm soll eine Nachfolge bis zur GV 2024 gesucht werden. Am Morgen im Rahmen des CCS-Forums wurden die aktuellen Herausforderungen des Ressorts Skipper aufgezeigt. Um diese nachhaltig bearbeiten zu können, wäre es besser, Christoph Rosenthaler nicht nur als Interimsleiter, sondern als ordentliches Mitglied des Führungsteams einzusetzen. Kurt Howald schlägt daher Christoph Rosenthaler zur Wahl als Vice Commodore für den Rest der Amtsdauer 2023-26 vor. Christoph Rosenthaler erklärt sich bereit, das Amt zu übernehmen.

Christoph Rosenthaler wird einstimmig für den Rest der Amtsdauer zum Vice Commodore gewählt.

7. Genehmigung des Budgets 2023/2024 und Festsetzung der Jahresbeiträge

Urs Fischer präsentiert das Budget 2023/2024. Das vorliegende Budget basiert auf den geltenden Jahresbeiträgen. Es wird beantragt, für das Jahr 2023/24 die Mitgliederbeiträge und die

Törnbeiträge unverändert zu belassen. Aufgrund der aufgelaufenen Teuerung muss im nächsten Jahr eine Anpassung der Beiträge geprüft werden. Swiss Sailing hat an seiner Generalversammlung vor zwei Wochen beschlossen, die Mitgliederbeiträge um CHF 20.– pro Jahr zu erhöhen. Damit werden sich für die Mitglieder des CCS Racing Clubs die Jahresbeiträge entsprechend erhöhen. Für die übrigen CCS-Mitglieder hat diese Erhöhung keine Auswirkungen.

Des Weiteren orientiert sich das Budget am Vorjahr und den bekannten Faktoren des neuen Jahres und sieht einen Ertragsüberschuss von CHF 162 000.– vor.

Martin Krauch möchte wissen, wo der anstehende Schiffsverkauf der Sailing III budgetiert ist. Urs Fischer hält fest, dass sowohl der Zeitpunkt des Verkaufs als auch der Betrag, der erzielt werden kann, unklar sind, um bereits in dieses Budget aufgenommen zu werden.

Die Versammlung stimmt dem Budget 2023/2024 und den mit Ausnahme der Beiträge für den CCS-RC nicht ändernden Mitgliederbeiträgen einstimmig zu.

8. Jahresprogramm 2023/2024

Christoph Mylaeus präsentiert die Jahresziele 2023/2024 für das Führungsteam.

Alexander Moses möchte im Rahmen dieses Traktandums den Übergabezeitpunkt der Schiffe diskutieren. Er hält diesen aktuell mit Samstag, 9 Uhr, für unglücklich. Das Führungsteam hält fest, dass diese Thematik regelmässiger Bestandteil von Diskussionen in allen möglichen Gremien war und die Lösung mit Samstag, 9 Uhr, am meisten Zuspruch fand.



Das Führungsteam des CCS.

Zudem gilt diese Regel nur, wenn sich die beiden Skipper, der abgebende und der übernehmende, nicht einigen können.

Marc Nordmann findet es schade, dass die Jugendförderung noch nicht aufgeführt ist. Diese Thematik sollte jährlich im Programm aufgeführt werden. Christoph Mylaeus stellt in Kürze das Programm «Jugend aufs Meer» vor, das bereits am Morgen am CCS-Forum vorgestellt worden war. Aldo Widmer findet das Programm sehr gut und schlägt daher vor, dass man die Jugendförderung – wenn eine erste Massnahme auch schon bereitsteht – gleich in das Jahresprogramm aufnimmt.

Hugo Buser erwähnt die Digitalisierung der Ausbildung. Die Jungen wachsen mit dem Internet auf und müssten entsprechend einen reinen Online-Kurs angeboten bekommen. Das Führungsteam ist der Ansicht, dass die Digitalisierung der Ausbildung hohe Priorität hat, dass aber ein reiner Online-Kurs nicht angestrebt werden soll. Für die Ausbildung ist nach wie vor persönlicher Kontakt zu einer Kursleiterin oder einem Kursleiter wichtig.

Nach der erfolgten Diskussion wird das folgende Programm **einstimmig** verabschiedet:

- Inbetriebnahme der Linjett 39 und Begleitung des Baus der Ovni 450
- Digitalisierung der Ausbildungsinhalte auf Moodle:
 - Kursmaterial Seefunk
 - Kursmaterial Hochseeausweis

- Überprüfung des Angebots und der Arbeitsteilung bei der Ausbildung für den Hochseeausweis zwischen RG und Zentralclub
- Überprüfung der Prozesse im Ressort Skipper
- Umsetzung des Programms «Jugend aufs Meer» zur Jugendförderung

9. Änderungen der Statuten

Der Commodore präsentiert den Prozess, den der CCS für die Statutenänderungen durchgegangen ist. Die Statutenänderungen waren für alle Mitglieder im Mitgliederbereich sichtbar und konnten dort nachvollzogen werden. Über die beiden Änderungsanträge wird je einzeln abgestimmt.

1. Ethik-Charta

Neuer Absatz 2 in Artikel 4: Der CCS richtet sein Handeln nach der Ethik-Charta von Swiss Olympic.

Swiss Olympic hat für den Schweizer Sport eine Ethik-Charta mit neun Prinzipien für den Schweizer Sport beschlossen. Sie ist obligatorischer Bestandteil der Statuten für jeden Verband innerhalb von Swiss Olympic. Swiss Olympic ist der oberste Dachverband des Schweizer Sports. Swiss Sailing ist Mitglied von Swiss Olympic, und der CCS ist Mitglied von Swiss Sailing. Daher ist es richtig und sinnvoll, dass sich der CCS an dieser Charta orientiert.

Lori Schüpbach fehlt in der vorliegenden Formulierung, dass sich auch die Mitglieder nach der Ethik-Charta zu richten haben. Dies

ist gemäss Björn Bajan so nicht formuliert, weil dies juristisch schwierig umsetzbar wäre.

Abstimmung: Die Ergänzung von Artikel 4, Absatz 2 wird mit **sechs Gegenstimmen** und **vier Enthaltungen** angenommen.

Am 1. September dieses Jahres sind neue, weitreichende Datenschutzregelungen in Kraft getreten. Es wurde geprüft, welche Konsequenzen diese für den CCS haben. Vieles kann im Rahmen des Geschäftsreglements und der Allgemeinen Geschäftsbedingungen geregelt werden. Der Zentralvorstand hat bereits die nötigen Anpassungen am Geschäftsreglement beschlossen. Um aber auch in Zukunft die Mitgliederverwaltung für Regionalgruppen und den CCS Schweiz auf einem gemeinsamen System und mit einer Mitgliederrechnung für alle Mitgliedschaften vornehmen zu können, braucht es die vorgeschlagene Statutenänderung. Damit kann der CCS mit seinen Regionalgruppen auch in Zukunft die Mitgliedschaftsdaten abgleichen.

Werner Merki äussert, dass er eine Liste sämtlicher Skipper 2 eingefordert habe und diese nicht erhalten habe. Wie sieht das künftig aus? Sandro Reinhard bestätigt, dass dieses Vorgehen bereits vor der Datenschutzregelung vom 1. September 2023 so gelebt wurde und dies so weiterhin gelebt werden wird. Auf Wunsch und wenn nötig können Gruppen weiterhin direkt durch das Generalsekretariat angeschrieben werden.

Abstimmung zum neuen Artikel 26: Der neue Artikel 26 wird mit **zwei Gegenstimmen** und **einer Enthaltung** angenommen.

10. Anträge von Aktivmitgliedern

Innerhalb der statutarisch vorgeschriebenen Fristen sind keine Anträge eingegangen.

11. Ernennungen und Ehrungen

An diesem Punkt werden jeweils anwesende Personen geehrt, die ein vierjähriges Engagement in einem CCS-Organ geleistet haben. Leider ist heute keine der Personen anwesend, weshalb keine Ehrung stattfindet.

Der Commodore verabschiedet zudem die ebenfalls abwesenden Muriel Brinkrolf und Udo Fuchs. Muriel war als Captain der RG Bern aktiv. Udo ist Vorstandsmitglied der Groupe regionale Lémanique und hat diese während



Commodore Christoph Mylaeus übergibt dem neugewählten Christoph Rosenthaler den Stander eines Vice Commodore.

vielen Jahren im Zentralvorstand vertreten, was nun wieder durch den Captain Jean-Daniel Bessat geschieht.

Christoph Mylaeus nutzt die Gelegenheit, um sich beim Generalsekretariat zu bedanken. Das Team hat nicht nur im Vorfeld des heutigen Tages gute Arbeit geleistet, sondern das ganze Jahr hindurch – dafür gibt es einen Applaus. Der Commodore erwähnt, dass er den Dank aber mit einer weniger erfreulichen Nachricht verbinden müsse. Vor wenigen Tagen hat Sandro Reinhard mitgeteilt, dass er das Generalsekretariat verlassen werde. Er hat seine Stelle auf Ende Februar 2024 gekündigt. Das Führungsteam bedauert dies sehr. Es wird in den nächsten Tagen die Schritte zur Wiederbesetzung der Stelle klären.

Sandro Reinhard ergreift kurz das Wort, um sich bei allen Beteiligten schon einmal herzlich zu bedanken. Er hat im September 2023 nach zwei Jahren Amtszeit eine Auslegeordnung gemacht und dabei für sich gespürt, dass für die nächsten Missionen im CCS kurz- oder mittelfristig ein Wechsel auf seiner Position notwendig wird und er eigentlich wieder in seinen angestammten Bereich wechseln will. Kurz vor der GV empfand Sandro es dann als wichtig, diesen Entscheid nun auch definitiv zu treffen und zu kommunizieren, damit die Führungsgremien unter den richtigen Voraussetzungen die Herausforderungen der Zukunft planen können.

12. Verschiedenes

Marc Nordmann ist mit den telefonischen Erreichbarkeiten des Generalsekretariats nicht zufrieden. Zu oft erreiche man das Team nicht. Christoph Mylaeus nimmt den Input auf und prüft allfällige Massnahmen im Rahmen der künftigen Planung. Sandro Reinhard zeigt auf, dass maximal drei Personen gleichzeitig im Generalsekretariat das Telefon abnehmen können. Es kann sich mit Ferienabwesenheiten und anderen eingehenden Anrufen relativ schnell eine Situation ergeben, in der ein Anruf nicht angenommen werden kann. Jean-Paul Mugnier möchte seine positiven Erfahrungen teilen: Er erreiche das Generalsekretariat ohne Probleme und werde immer kompetent und freundlich beraten.

Corine Hafner hält fest, dass die Yachtowner des CCS gerne in Marketing-Massnahmen eingebunden werden möchten und gerne Unterstützung liefern.



Christoph Rosenthaler wird sich um die Belange der Skipper kümmern.



Santiago Girardbille wünscht, dass das Marketing des Clubs sich nicht bloss als Werbung versteht. Marketing solle sich mit den Bedürfnissen der Mitglieder und Anspruchsgruppen befassen, jedoch werde hinsichtlich induktiven Marketings wenig gemacht (Marktforschung, Kundenzufriedenheit, usw.): Wir wollen mehr junge Mitglieder und wissen nicht, was diese von uns erwarten.

Der Commodore dankt allen Anwesenden für den Besuch, schliesst die Versammlung um 16.45 Uhr und wünscht allen frohe Festtage und ein gutes Neues Jahr.

Die nächste Generalversammlung wird am Samstag, 30. November 2024 in Lausanne stattfinden.

Für das Protokoll

A handwritten signature in black ink, which appears to read "S. Reinhard".

Sandro Reinhard
Generalsekretär

69^e AG ordinaire du CCS

25 novembre 2023, Berne



Procès-verbal de la 69^e assemblée générale du CCS du 25 novembre 2023, de 14 h 30 à 16 h 45, à l'Hôtel Bern à Berne.

Ordre du jour

1. Élection des scrutateurs
2. Approbation du procès-verbal de la 68^e assemblée générale ordinaire du 26.11.2022
3. Approbation du rapport annuel du commodore
4. Approbation des comptes annuels 2022/2023 et du rapport de l'organe de contrôle
5. Décharge du comité central
6. Élections
7. Approbation du budget 2022/2023 et fixation des cotisations annuelles
8. Programme annuel 2023/2024
9. Modifications des statuts
10. Proposition des membres actifs
11. Nominations et distinctions
12. Divers

Bienvenue

Le commodore, Christoph Mylaeus, souhaite au nom du groupe directeur et du comité central la bienvenue aux participants de l'assemblée générale de cette année. C'est la troisième fois que l'assemblée générale et le forum des skippers ont lieu le même jour ainsi qu'au même endroit.

Par la suite, Christophe Mylaeus remercie les membres d'honneur Christoph Rosenthaler, Rudolf Bartholdi, Hans-Ulrich Büschi et Heiner von Ballmoos, les invités Jean-Pierre Zingg, président de la Fédération Suisse Motonautique, Garlef Baum, Murette AG et, en tant que représentant de la presse, Lori Schüpbach, rédacteur du Cruising et rédacteur en chef de marina.ch, ainsi que les deux interprètes Linda Rothenberg et Benjamin Ilschner.

Pour l'assemblée, les membres suivants se sont excusés auprès du secrétariat général:

Jean-Marc Siegrist, Udo Fuchs, Jean Gabathuler, Remig Joller, Julien von Känel, Christoph Meier,

Kurt Meierhofer, Monika Naef, Ludwig Nünlist, Marc Pingoud, Eliane Rossier, Daniel Rossier, Beat Schifferli, Michael Schifferli, Guido Schuler et Giovanni Baumann.

Au cours de la période écoulée, le secrétariat général a pris connaissance du décès des membres suivants:

Jürg Heinz Burkhalter, Alain Couvreu, Rolf Denzler, Maurice Despland, Philippe Dubied, Hans R. Fritsch, Georges-Alain Gabus, Heinz Th. Grauwiler, Daniel Greiner, Hansruedi Hug, Theodor Hummel, Herbert Kunz, Christian Künzi, Gianluigi Marina, Heinz H. Merzweiler, Roland Moser, David M. Purdy, Beat Sieber, Benno Schneider, Eugen Wirz, Friedrich Witschi, Conrad Zimmerli, Hans Zimmermann

L'assemblée se lève en l'honneur des défunts et observe une minute de silence. Le commodore présente ses sincères condoléances aux familles concernées.

Le commodore déclare que la convocation et la publication de l'ordre du jour et des informations importantes ont été réalisées dans les délais et déclare l'assemblée générale ouverte. Christoph Mylaeus informe sur le déroulement de l'assemblée générale et sur la prise de décision selon les articles 18.5, 18.6 et 26 des statuts.

1. Élection des scrutateurs

Garlef Baum, Isabelle Rottenmanner, Marc Rösch et Lori Schüpbach sont nommés scrutateurs par applaudissements.

Au début de l'assemblée, 114 votants sont présents, dont 9 voix par procuration.

2. Approbation du procès-verbal de la 68^e assemblée générale ordinaire du 26.11.2022

La parole n'est pas demandée et le procès-verbal est adopté à l'unanimité avec remerciements à son auteur, Sandro Reinhard.

3. Approbation du rapport annuel du commodore

Le rapport annuel du commodore a été publié dans le CRUISING 6/2023 et peut être consulté dans l'espace réservé aux membres. Le commodore profite de l'occasion pour remercier encore une fois cordialement tous les participants pour cette année réussie et pour la très bonne collaboration au sein du CCS au cours de son premier mandat de commodore.

Au vote, le rapport annuel est approuvé à **l'unanimité** par applaudissements.

4. Approbation des comptes annuels 2022/2023 et du rapport de l'organe de contrôle

Urs Fischer présente les chiffres qui ont été publiés dans le Cruising. Les comptes annuels sont clôturés avec un bénéfice de CHF 102 698.-. Le rapport de l'organe de contrôle de CORE Révision AG est également publié. CORE Revision AG recommande à l'assemblée d'approuver les comptes annuels.

Les comptes annuels et le rapport de l'organe de contrôle sont adoptés avec **une opposition**.

5. Décharge du comité central

Les participants approuvent la décharge du comité central **sans opposition** et par des applaudissements chaleureux.

6. Élections

Nous ne sommes pas dans une année électorale. Cependant, après de nombreuses années de collaboration avec CORE Revision AG, un nouvel organe de révision doit être élu. La proposition du comité central est d'élire Dr. Röthlisberger AG de Berne comme nouvel organe de révision pour deux ans.

L'élection du nouvel organe de révision est confirmée **avec une abstention**.

Kurt Howald prend ensuite la parole. Le matin, dans le cadre du Forum CCS, les nombreux défis du département skippers ont été mis en évidence. Il a également été mentionné que Christoph Rosenthaler était prêt à assumer cette fonction par intérim jusqu'en novembre 2024 au plus tard, avec pour objectif de régler la question de la succession d'ici là. Mais pour les tâches mentionnées par Christoph Rosenthaler et qui attendent le chef de ressort, le temps sera très court. Kurt et Christoph se sont concertés avant l'AG, et la proposition suivante de Kurt a été approuvée dans ce sens par Christoph: Kurt Howald propose que Christoph Rosenthaler soit officiellement élu au poste de responsable du ressort skippers pour les trois années restantes du mandat. Élection acceptée **sans opposition**.

7. Approbation du budget 2023/2024 et fixation des cotisations annuelles

Urs Fischer présente le budget 2023/2024. Le présent budget est basé sur les cotisations annuelles en vigueur. Nous proposons de laisser inchangées les cotisations des membres et les cotisations de croisière pour l'année 2023/24. En raison du renchérissement accumulé, nous devons envisager une adaptation des cotisations l'année prochaine. Lors de son assemblée générale il y a deux semaines, Swiss Sailing a décidé d'augmenter les cotisations des membres de CHF 20.- par an. Ainsi, les membres du CCS Racing Club verront leur cotisation annuelle augmenter en conséquence. Pour les autres membres du CCS, cette augmentation n'a aucun impact.

Par ailleurs, le budget s'oriente sur l'année précédente et les facteurs connus de la nouvelle année, et prévoit un excédent de recettes de CHF 162 000.-.

Martin Krauch aimerait savoir où est budgétisée la vente du bateau «Sailing Swiss III». Urs Fischer précise qu'aussi bien la date de la vente que le montant qui pourra être réalisé sont trop incertains pour être déjà inclus dans ce budget.

L'assemblée approuve à **l'unanimité** le budget 2023/2024 et les cotisations de membres qui ne changent pas.





Le secrétaire général Sandro Reinhard a pris la décision de quitter le CCS.

8. Programme annuel 2023/2024

Christoph Mylaeus présente les objectifs annuels 2023/2024 pour le groupe directeur.

Alexander Moses souhaite discuter de l'heure de remise des bateaux dans le cadre de ce point de l'ordre du jour. Il estime que le samedi à 9 h 00 n'est pas une bonne date. Le groupe directeur constate que ce sujet fait régulièrement l'objet de discussions dans tous les organes possibles et que la solution du samedi à 9 h 00 est la plus appréciée. De plus, cette règle ne s'applique que si le skipper cédant et le skipper reprenant ne parviennent pas à se mettre d'accord.

Marc Nordmann trouve dommage que la promotion des jeunes ne soit pas encore mentionnée. Ce thème devrait être mentionné chaque année dans le programme. Christoph Mylaeus présente en quelques mots le programme «Jeunesse en mer», qui a déjà été présenté le matin même au Forum CCS. Aldo

Widmer trouve le programme très bon et propose donc que la promotion de la jeunesse – si une première mesure est également déjà prête – soit également réintégrée dans le programme annuel.

Hugo Buser mentionne la numérisation de la formation. Les jeunes grandissent avec Internet et devraient donc se voir proposer des cours exclusivement en ligne. Le groupe directeur est d'avis qu'un cours entièrement en ligne ne trouve pas encore suffisamment d'écho sur le marché. Le contact personnel reste nécessaire pour la formation.

Après la discussion qui a eu lieu, le programme suivant est adopté à **l'unanimité**:

- Mise en service du Linjett 39 et suivi de la construction de l'Ovni 450
- Numérisation des contenus de formation sur Moodle:
 - Matériel de cours radio maritime

- Matériel de cours permis mer
- Examen de l'offre et de la répartition du travail pour la formation au permis hauturier entre le GR et le club central
- Examen des processus au sein du département skippers
- Création de programmes pour la promotion des jeunes
- Mise en œuvre du programme «Jeunesse en mer» pour la promotion de la jeunesse

9. Modifications des statuts

Le commodore présente le processus que le CCS a suivi pour les modifications des statuts. Les modifications des statuts étaient visibles et pouvaient être suivies par tous les membres dans l'espace membre. Les amendements seront votés en deux étapes.

Charte d'éthique

Nouvel alinéa 2 de l'article 4: Le CCS se conforme à la Charte d'éthique de Swiss Olympic.

Swiss Olympic a adopté pour le sport suisse une charte d'éthique avec neuf principes pour le sport suisse. Elle fait obligatoirement partie des statuts de chaque fédération au sein de Swiss Olympic. Swiss Olympic est l'association faitière suprême du sport suisse. Swiss Sailing est membre de Swiss Olympic, et le CCS est membre de Swiss Sailing. Il est donc juste et judicieux que le CCS s'inspire également de cette charte.

Lori Schüpbach relève qu'il manque dans la formulation actuelle le fait que les membres doivent également se conformer à la charte d'éthique. Selon Björn Bajan, cela n'a pas été formulé ainsi, car cela serait difficile à mettre en œuvre sur le plan juridique.

Vote: l'ajout de l'article 4, alinéa 2 est accepté avec **six voix contre et quatre abstentions**.

Le 1^{er} septembre de cette année, de nouvelles réglementations de grande envergure en matière de protection des données sont entrées en vigueur. Nous avons examiné quelles en étaient les conséquences pour le CCS. Nous pouvons régler beaucoup de choses dans le cadre de notre règlement intérieur et de nos conditions générales. Le comité central a déjà décidé d'apporter les modifications nécessaires au règlement intérieur. Mais pour pouvoir continuer à l'avenir à gérer les membres des groupes régionaux

et du CCS sur un système commun et avec une facture de membre pour toutes les affiliations, la modification des statuts proposée est nécessaire. Ainsi, le CCS pourra continuer à synchroniser les données des membres avec ses groupes régionaux.

Werner Merki déclare qu'il a demandé une liste de tous les skippers 2 et qu'il ne l'a pas reçue. Qu'en sera-t-il à l'avenir? Sandro Reinhard confirme que cette procédure était déjà appliquée avant la réglementation sur la protection des données du 1er septembre 2023 et qu'elle continuera de l'être. Sur demande – et si cela s'inscrit dans la planification de la communication –, les groupes continueront à être contactés directement par le secrétariat général.

Vote sur le nouvel article 26: le nouvel article 26 est adopté avec **deux voix contre et une abstention**.

10. Propositions des membres actifs

Aucune requête n'a été déposée dans les délais prescrits par les statuts.

11. Nominations et distinctions

Ce point consiste à honorer les personnes présentes qui ont fait preuve d'un engagement de quatre ans dans un organe du CCS. Malheureusement, aucune de ces personnes n'est présente aujourd'hui, raison pour laquelle aucun hommage n'est rendu.

Le commodore prend également congé de Muriel Brinkrolf et d'Udo Fuchs, également absents. Muriel était active en tant que capitaine du RG Bern. Udo est membre du comité du Groupe régional Lémanique et l'a représenté pendant plusieurs années au comité central, ce qui est à nouveau fait par le capitaine Jean-Daniel Bessat.

Christoph Mylaeus profite de l'occasion pour remercier le secrétariat général. L'équipe a fait du bon travail non seulement en amont de la journée d'aujourd'hui, mais aussi tout au long de l'année – ce qui lui vaut des applaudissements. Le commodore mentionne qu'il associe toutefois ces remerciements à une nouvelle moins réjouissante. Il y a quelques jours, Sandro Reinhard nous a fait savoir qu'il allait nous quitter. Il a démissionné de son poste chez nous pour la fin février 2024. Le groupe directeur le regrette vivement. Nous allons clarifier dans les prochains jours les démarches à entreprendre pour repourvoir le poste.

Sandro Reinhard prend brièvement la parole pour remercier déjà sincèrement toutes les personnes concernées. En septembre 2023, après deux ans de mandat, il a fait le point sur sa situation et a senti que pour les prochaines missions au CCS, un changement de poste serait nécessaire à court ou moyen terme et qu'il souhaitait en fait retourner dans son domaine d'origine. Peu avant l'AG, Sandro a estimé qu'il était important de prendre cette décision définitivement et de la communiquer, afin que les organes de direction puissent planifier les défis de l'avenir dans de bonnes conditions.

12. Divers

Marc Nordmann n'est pas satisfait de la disponibilité téléphonique du secrétariat général. Très fréquemment, l'équipe n'est pas joignable. Christoph Mylaeus prend note de cette remarque et examine les éventuelles mesures à prendre dans le cadre de la planification future. Sandro Reinhard indique que trois personnes au maximum peuvent encore répondre au téléphone en même temps au secrétariat général. Avec les absences pour cause de vacances et d'autres appels entrants, une situation peut se présenter assez rapide-

ment dans laquelle un appel ne peut pas être pris. Jean-Paul Mugnier prend brièvement la parole à ce sujet et souhaite faire part de ses expériences positives: il peut joindre le secrétariat général sans problème et est toujours conseillé de manière compétente et aimable.

Corine Hafner constate que les yachtowners du CCS aimeraient être impliqués dans les mesures de marketing et qu'ils fournissent volontiers leur soutien.

Santiago Girardbille exprime le souhait que le marketing du Club ne se résume pas qu'à de la publicité et qu'il se base plus sur les besoins des membres et les différents groupes d'intérêts; or, peu est fait dans le domaine du «marketing inductif» (recherche de marché, enquêtes de satisfactions, etc.) Ainsi, le Club veut intéresser plus de jeunes, sans savoir ce qu'ils attendent de nous.

Le commodore remercie toutes les personnes présentes pour leur visite, clôt l'assemblée à 16 h 45 et souhaite à tous de joyeuses fêtes et une bonne année.

La prochaine assemblée générale aura lieu le samedi 30 novembre 2024 à Lausanne.

Pour le procès-verbal



Sandro Reinhard
Secrétaire général

ERNENNUNG ZUM SKIPPER CCS NOMINATION SKIPPER CCS

Gutknecht Regula | Bern
Niedermann Leo | Männedorf
Schweizer Heidi | Vuadens
Schweizer Steffen | Vuadens
Häni Matthias | Zürich



Neue Passerellen-Törns

Vom Segel- zum Motoryachtskipper CCS



Wie man beim CCS Skipper wird, zeigt das Reglement «Der Weg zum Skipper CCS». Darin sind verschiedene Passerellen beschrieben, unter anderem die vom Segel- zum Motoryachtskipper:

«Ein Skipper 1 der Kategorie S kann als Skipper 1 SM ernannt werden, wenn er über einen Hochseerausweis der Kategorie M verfügt sowie wahlweise

- entweder einen CCS-Törn auf einer Motoryacht als Skipper 2
- oder einen CCS-Manövertörn auf einer Motoryacht
- oder einen CCS-Kadertörn auf einer Motoryacht

erfolgreich absolviert hat.»

Aus diesem Grund haben wir gewisse Kader-törns, Manövertörns oder Skipper-2-Törns speziell für die Passerelle geöffnet, die es Segel-Skippern 1 ermöglicht, mit nur einem Törn ebenfalls für die Motoryacht zugelassen zu werden.

Im Jahre 2024 sind drei solcher Passerellen-Törns «Segelskipper zu Motoryachtskipper» geplant:

- **Törn 8/2024/14 mit CCS-Instruktor Björn Bajan**
- **Törn 8/2024/23 mit CCS-Instruktor Ulrich Gerber**
- **Törn 8/2024/39 mit CCS-Instruktor Ulrich Gerber**

Der CCS und insbesondere die IG Motoryachting motivieren alle Segelskipper 1 dazu, von dieser Gelegenheit Gebrauch zu machen, um in Zukunft auch Motoryacht-Törns fahren zu können.

Ein Flyer wird mit dem nächsten Newsletter an alle CCS-Mitglieder versendet, um auf diese Aktion aufmerksam zu machen.

Benito Torres

Captain

IG Motoryachting CCS

Nouvelles croisières passerelles

Passer de skipper de voilier à skipper de bateau à moteur CCS

Le règlement «Le chemin pour devenir skipper CCS» explique la voie à suivre pour devenir skipper CCS. Différentes passerelles y sont décrites, notamment celle qui permet de passer de skipper de voilier à skipper de bateau à moteur :

«Un skipper 1 de la catégorie S peut être nommé skipper 1 SM s'il possède le permis mer de la catégorie M et, au choix

- effectuer une croisière CCS à bord d'un bateau à moteur en tant que skipper 2,
- ou une croisière de manœuvres CCS à bord d'un bateau à moteur,
- ou une croisière d'encadrement à bord d'un bateau à moteur

avec succès.»

C'est pourquoi nous avons ouvert certaines croisières d'encadrement, croisières de manœuvres ou croisières skipper 2 spécialement pour la passerelle qui permet aux skippers 1 de voilier d'être également agréés pour les bateaux à moteur en une seule croisière.

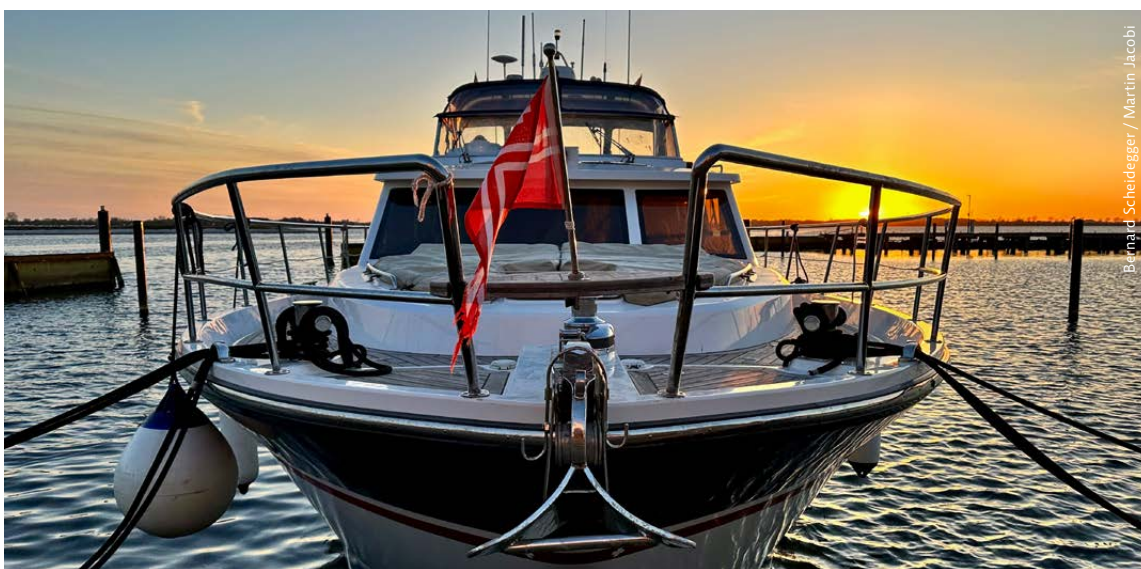
En 2024, trois «croisières passerelles de skipper de voilier à skipper de bateau à moteur» de ce type sont prévues :

- **Croisière 8/2024/14 avec l'instructeur CCS Björn Bajan**
- **Croisière 8/2024/23 avec l'instructeur CCS Ulrich Gerber**
- **Croisière 8/2024/39 avec l'instructeur CCS Ulrich Gerber**

Le CCS, et en particulier le GI Motoryachting, encourage tous les skippers 1 de voilier à profiter de cette opportunité afin de pouvoir à l'avenir effectuer également des croisières en bateau à moteur.

Un flyer sera envoyé à tous les membres du CCS avec la prochaine newsletter afin d'attirer l'attention sur cette action.

*Benito Torres
Capitaine
GI CCS Motoryachting*



EIN NOTFALL DER BESONDEREN ART: FEUER AN BORD



Brände und Wassereinbrüche gehören zu den häufigsten Notfällen auf einem Boot. Sie können zu Sachschäden, Verletzungen oder gar Todesfällen führen. Eine MOB-Situation rangiert hingegen ganz unten auf der Liste, was die Häufigkeit des Vorkommens betrifft.

Während man bei einem Wassereinbruch hoffentlich noch die Möglichkeit hat, bei guter Atemluft das Leck zu stopfen, schätzen Feuerwehrleute, dass man weniger als sechzig Sekunden hat, um ein Feuer unter Kontrolle zu bringen. Anschliessend ist es schlicht zu spät.

Nicht zuletzt die extreme und giftige Rauchentwicklung durch in Brand geratene Kunststoffe verhindert eine weitere Brandbekämpfung unter Deck. Da bleibt zu hoffen, dass noch eine DSC-Alarmierung ausgelöst werden konnte oder ein Handfunkgerät im Cockpit liegt. Ich denke, das Genannte ist ein guter Grund, einfache Übungen auf jedem Schiff ernst zu nehmen. Nichts Ausgefallenes oder Kompliziertes. Sie sollten Spass machen, entspannt und unaufdringlich sein. Aber machen Sie sie einfach. Die Übungsroutine kann eines Tages Ihr Leben oder das Leben Ihrer Crew retten.

Die meisten Brände an Bord entstehen in der Kombüse, im Motorenraum oder haben einen elektrischen Hintergrund. Bei allen müssen folgende Voraussetzungen gegeben sein, damit sie entstehen können:

1. Mind. 16% Sauerstoff
2. Festen, flüssigen oder gasförmigen Brennstoff
3. Genügend Wärme

Jeder Notfall hat immer eine Ursache. In den meisten Fällen gibt es vorgängig erkennbare Anzeichen. Die

Präventionsmassnahmen sind das Mass der Dinge. Sollte es trotz allem zu einem Notfall kommen, dann gibt es Hilfsmittel, um der Situation zu begegnen. Und mit geeigneten und der Crew bekannten Massnahmen lässt sich dem Notfall hoffentlich erfolgreich entgegenreten.

Wie können Sie als Crew diese so wichtigen Punkte auf Ihrem nächsten Törn vor Augen halten oder sie als Skipper methodisch und didaktisch optimal vermitteln? Lassen Sie sich die folgenden Punkte vor Augen führen:

1. Ursachen

Feuer an Bord einer Yacht kann durch verschiedene Ursachen ausgelöst werden. Dazu gehören:

- Kurzschlüsse oder Defekte in den elektrischen Systemen.
- Mechanische Probleme wie Leckagen von Kraftstoffleitungen oder Überhitzung von Motoren.
- Unvorsichtiger Umgang mit Feuerquellen wie Kerzen, Kochgeräte, Zigaretten etc.
- Unbeaufsichtigte elektrische Geräte oder fehlerhafte Verkabelungen.
- Fehlerhafte Gasinstallationen.
- Blitzschlag oder äussere Einflüsse wie explosionsfähige Gase in der Umgebung.

2. Anzeichen

Es ist wichtig, frühzeitig die Anzeichen eines Feuers zu erkennen, um schnell reagieren zu können. Folgende Anzeichen können auf ein Feuer an Bord einer Yacht hinweisen:

- Rauchentwicklung oder Geruch von brennbaren Materialien.

- Funkenflug oder Flammen an Geräten oder Kabeln.
- Überhitzte Motoren oder elektrische Komponenten.
- Flackerndes oder erlöschendes Licht.
- Hitzeentwicklung an bestimmten Stellen oder ein ungewöhnlich heisser Geruch.
- Akustischer Alarm durch Rauchmelder.

3. Prävention

Um Brände an Bord einer Yacht zu vermeiden, sollten präventive Massnahmen ergriffen werden:

- Regelmässige Wartung und Inspektion der elektrischen Systeme, der Maschinen, der Brennstoff- und Gasleitungen.
- Verwendung von hochwertigen und zugelassenen elektrischen Komponenten und Materialien.
- Vorsichtiger Umgang mit Feuerquellen und strikte Einhaltung von Sicherheitsvorschriften beim Kochen und Grillieren an Bord.
- Lagerung von Brennstoffen und Chemikalien in sicher verschlossenen Behältern an einem isolierten Ort.
- Installation von Rauchmeldern und Feuerlöschern an strategischen Stellen an Bord.
- Feuerlöscher regelmässig warten und schütteln, damit das Löschmittel mit dem Treibmittel vermischt bleibt.
- Rauchverbot an Bord.
- Kombüse beim Kochen nie unbeaufsichtigt lassen.
- Gasventil nach Gebrauch abschalten.
- Trennstellen zu den elektrischen Installationen kennen (Batterieschalter).

4. Hilfsmittel zur Feuerbekämpfung

Es ist wichtig, geeignete Hilfsmittel zur Feuerbekämpfung an Bord einer Yacht zu haben. Dazu gehören:

- Feuerlöscher, idealerweise auch fix installiert im Motorenraum.
- Feuerlöschdecke: Eine Feuerlöschdecke kann verwendet werden, um kleine Brände zu ersticken.

5. Massnahmen im Falle eines Feuers

Im Falle eines Feuers an Bord einer Yacht sollten folgende Massnahmen ergriffen werden:

- Alarmieren Sie die Crew und setzen Sie einen Notruf ab.

- Versuchen Sie, das Feuer mit den vorhandenen Feuerlöschern oder anderen geeigneten Mitteln zu bekämpfen, solange dies sicher möglich ist.
- Trennen Sie je nachdem die Gas- oder Brennstoffzufuhr oder elektrische Versorgung.
- Falls sich das Feuer nicht unter Kontrolle bringen lässt, sollten Sie Ihre Rettungsinsel oder Rettungswesten bereithalten und sich auf eine Evakuierung vorbereiten.
- Halten Sie sich fern von brennbaren Materialien und versuchen Sie, die Ausbreitung des Feuers zu verhindern oder zu verzögern, indem Sie Türen und Luken schliessen.
- Richten Sie Ihren Rücken auf einen Ausgang, den Sie ohne zu zögern benutzen können. Das kann eine Luke oder der Weg sein, der zum Cockpit führt. Halten Sie immer einen Fluchtweg bereit, falls das Feuer ausser Kontrolle gerät.
- Entfernen oder zerkleinern Sie verbrannte Feststoffe, sobald das Feuer erloschen ist. Diese halten die Hitze länger.
- Stellen Sie nach dem Erlöschen des Feuers eine Nachzündwache auf. Bis die Brennstoffquelle unter die Entzündungstemperatur abgekühlt ist, könnte das Feuer wieder aufflammen. Behalten Sie den Bereich mindestens 20 – 30 Minuten lang im Auge.

Safety First und die Saison 2024

Im Rahmen von Safety First wurde seit dem Jahr 2020 jede Saison ein einzelnes Notfallthema speziell thematisiert. Durch den Austausch unter den Skipperinnen und Skippern, die diese Idee aktiv unterstützt haben, konnten wir wertvolle Erkenntnisse ableiten.

Mit dem 4. Thema Feuer an Bord aus dem CCS Safety Booklet möchten wir in der Saison 2024 diese Praxis weiterführen.

Wir erlauben uns daher, alle Skipperinnen und Skipper, die sich für einen Törn 2024 eingeschrieben haben, direkt zu kontaktieren, um die Idee weiter voranzutreiben. Wir sind überzeugt, dass wir damit alle besser werden und etwas beitragen zu mehr Sicherheit an Bord unserer CCS-Flotte.

Philipp Haefelfinger

CRUISING: Rubrik Safety First

Liebe CCS-Mitglieder! Die Rubrik Safety First ist eine Plattform, auf der ein aktiver Austausch zum Thema Sicherheit auf unseren Yachten erwünscht ist. Haben Sie eine Situation erlebt, die Sie gerne thematisieren möchten oder wünschen Sie einen bestimmten Artikel zum Thema Sicherheit? Schicken Sie Ihren Vorschlag per Mail an: safetyfirst@cruisingclub.ch

UNE URGENCE D'UN GENRE PARTICULIER



Les incendies et les voies d'eau font partie des urgences les plus fréquentes sur un bateau. Ils entraînent des blessures, des décès et des dégâts matériels. En revanche, une situation de MOB se situe tout en bas de la liste en termes de fréquence.

Alors qu'en cas de voie d'eau, on peut encore espérer colmater la fuite à tout moment, en cas d'incendie, les pompiers estiment que l'on dispose de moins de soixante secondes pour maîtriser un incendie. Ensuite, il est tout simplement trop tard.

Enfin, l'épaisse fumée toxique dégagée par la combustion des plastiques empêche de poursuivre la lutte contre l'incendie sous le pont. Il ne reste plus qu'à espérer que l'alarme par ASN ait été déclenchée ou qu'une radio portable se trouve dans le cockpit.

Je pense que c'est une bonne raison de prendre au sérieux des exercices simples sur chaque bateau. Rien de fantaisiste ou de compliqué. Ils doivent être amusants, détendus et discrets. Mais restez simples. Les exercices peuvent un jour sauver votre vie ou celle de votre équipage.

La plupart des incendies à bord se produisent dans la cambuse, dans le compartiment moteur ou ont une origine électrique. Et ils ont tous besoin de trois éléments pour se produire:

1. Au moins 16% d'oxygène;
2. Du combustible solide, liquide ou gazeux;
3. Suffisamment de chaleur.

Chaque urgence a toujours une cause. Dans la plupart des cas, il existe des signes avant-coureurs. Les mesures de prévention sont à la dimension du danger. Si, malgré tout,

une urgence survient, il existe des ressources pour faire face à la situation, et un plan d'action approprié et connu de l'équipage permet, espérons-le, de faire face à l'urgence avec succès.

Comment pouvez-vous, en tant qu'équipage, garder ces points si importants à l'esprit lors de votre prochaine croisière ou, en tant que skipper, les transmettre de manière optimale sur un plan méthodologique et didactique?

1. CAUSES

Un incendie à bord d'un yacht peut être déclenché par différentes causes. Il s'agit notamment:

- De courts-circuits électriques ou de défauts dans le système électrique;
- De problèmes mécaniques tels que des fuites sur les conduites de carburant ou de surchauffe de moteur;
- De manipulation imprudente de sources d'incendie telles que bougies, appareils de cuisson, cigarettes, etc.;
- D'appareils électriques laissés sans surveillance ou de câblages défectueux;
- D'installations de gaz défectueuses;
- D'impact de foudre ou de la présence de gaz explosifs dans l'environnement.

2. SIGNES

Il est important de reconnaître à temps les signes avant-coureurs d'un incendie afin de pouvoir réagir rapidement. Les signes suivants peuvent indiquer la présence d'un incendie à bord d'un yacht:

- Dégagement de fumée ou d'odeurs de matières inflammables;

- Étincelles ou flammes sur des appareils ou des câbles;
- Moteurs ou composants électriques surchauffés;
- Lumière vacillante ou qui s'éteint;
- Dégagement de chaleur à certains endroits ou une odeur anormalement chaude;
- Alarme sonore du détecteur de fumée.

3. PRÉVENTION

Pour éviter les incendies à bord d'un yacht, des mesures préventives devraient être prises:

- Maintenance et inspection régulières des systèmes électriques, des machines, des conduites de combustible et de gaz;
- Utilisation de composants et de matériaux électriques de haute qualité et approuvés;
- Manipulation prudente des sources de feu et respect strict des règles de sécurité lors de la cuisson des aliments et de grillades à bord;
- Stockage des combustibles et des produits chimiques dans des récipients fermés et dans un endroit isolé;
- Installer des détecteurs de fumée et des extincteurs aux endroits stratégiques à bord;
- Entretenir et secouer régulièrement les extincteurs pour que l'agent extincteur reste mélangé à l'agent propulseur;
- Interdiction de fumer à bord;
- Ne jamais laisser la cuisine sans surveillance pendant la cuisson;
- Fermer la vanne de gaz après utilisation;
- Connaître les points de coupure des installations électriques (coupe-circuit).

4. MOYENS DE LUTTE CONTRE L'INCENDIE

Il est important d'avoir à bord d'un yacht des outils appropriés pour lutter contre le feu. Il s'agit notamment:

- D'extincteurs (idéalement installés de manière fixe dans le compartiment moteur);
- De couvertures anti-feu: une couverture anti-feu peut être utilisée pour étouffer les petits incendies;
- N'oubliez pas qu'un seau d'eau utilisé par un homme qui a peur reste un moyen très efficace et qui fait peu de dégâts...

5. MESURES À PRENDRE EN CAS D'INCENDIE

En cas d'incendie à bord d'un yacht, prenez les mesures suivantes:

- Alerte l'équipage et lancez un appel de détresse;
- Essayez de lutter contre le feu avec les extincteurs disponibles ou d'autres moyens appropriés, tant que cela est possible en toute sécurité;
- Coupez l'alimentation en gaz, en carburant ou l'alimentation électrique, selon le cas;
- Si le feu ne peut pas être maîtrisé, préparez votre radeau de sauvetage et vos gilets de sauvetage et tenez-vous prêts à évacuer;
- Écartez-vous des matériaux inflammables et essayez d'empêcher ou de retarder la propagation du feu en fermant les portes et les trappes;
- Orientez votre dos vers une sortie que vous pouvez utiliser sans hésiter. Il peut s'agir d'une trappe ou du chemin qui mène au cockpit. Ayez toujours une issue de secours à portée de main au cas où le feu deviendrait incontrôlable;
- Enlevez ou broyez les matériaux brûlés dès que le feu s'est éteint. Ceux-ci conservent la chaleur plus longtemps;
- Mettez en place une veille après l'extinction du feu. Tant que la source de combustible n'a pas refroidi en dessous de la température d'allumage, le feu pourrait reprendre. Surveillez la zone pendant au moins 20 à 30 minutes.

SAFETY FIRST ET LA SAISON 2024

Dans le cadre de Safety First, un thème d'urgence est spécialement thématiqué, chaque saison, depuis l'année 2020. Les échanges avec les skippers qui ont activement soutenu cette idée nous ont permis d'en tirer de précieux enseignements.

Avec le 4^e thème du CCS Safety Booklet, le feu à bord, nous souhaitons poursuivre cette pratique durant la saison 2024.

Nous nous permettons donc de contacter directement tous les skippers qui se sont inscrits à une croisière en 2024 afin de poursuivre le projet. Ainsi, nous sommes convaincus que nous ne pourrions que nous améliorer et contribuer à une plus grande sécurité à bord de notre flotte CCS.

Philipp Haefelfinger

CRUISING: Rubrique Safety First

Chers membres, la rubrique Safety First est une plateforme d'échange vous permettant de contribuer à l'amélioration de la sécurité sur les bateaux du CCS par le témoignage d'une expérience vécue ou par toute autre forme de contribution ayant trait à la culture de la sécurité dans le Club. Veuillez faire parvenir vos commentaires et propositions d'article à safetyfirst@cruisingclub.ch

Törn auf einem Charterboot in Göcek, Türkei

Skipper 1 Steffen Schweizer mit Skipperin 2 Heidi Schweizer und der Crew, bestehend aus Sharon und Urs Amsler, Florian und René Elger sowie Tim Jürg Enz und Ivo Rohrer, genossen eine Woche in der Türkei.



Die Sun Odyssey 49 war vom CCS in Göcek für drei Wochen gechartert worden und wir waren die erste der drei Wochen an Bord. Der Nachfolgeskipper Peter Reithaar mit teilweise wechselnder Crew dann die folgenden Wochen. Die Bootsübernahme vom Vercharterer EGG klappte gut, wobei wir im Vorfeld schon einiges per E-Mail abgeklärt hatten. Das Schiff war sauber und recht gut ausgerüstet – bei Charter nicht selbstverständlich – die automatischen

Rettungswesten, die wir vorab als Extra bestellt hatten, waren dann doch kostenlos. Dafür kamen noch andere Kosten auf uns zu (ca. 300 €/Woche), die vor Ort zu zahlen waren, die dann zusammen mit dem Nachfolgeskipper gleichmässig unter den drei Crews aufgeteilt wurden. Die Yacht war mit vier ungefähr gleich grossen Doppelkabinen, jede mit eigener Nasszelle, sehr komfortabel, auch an Deck mit Bimini und grosser gepolsterter Plicht liess es sich aus-

halten. Bei den hohen Temperaturen schliefen immer 2-3 Crewmitglieder an Deck. Im Bug gab es noch eine Skipperkabine, zugänglich durch eine Luke an Deck, die als Stauraum für unsere Taschen und die übrigen Feststoff-Rettungswesten diente.

Das Segelrevier um die Bucht von Göcek ist geprägt von vielen schönen Buchten mit Ankermöglichkeiten, die sich aber aufgrund des steil abfallenden Ufers oft recht nah am Land befinden – und deshalb meist Landleinen benötigt wurden. Zum Legen dieser Landleinen schwammen ein bis zwei Crewmitglieder nach dem Werfen des Ankers an Land und machten die Leinen (30-50m lang und schwimmend) mithilfe von ummantelten Schlingen an Felsen fest. Schuhe waren dafür unabdingbar. Danach befestigte man noch die Teller an den Leinen, die das Anbordkommen von ungebetenen vierbeinigen Gästen (Ratten) verhindern sollten. Das Equipment dafür war auf der Chartersyacht vorhanden und es war nie schwer, für diese Aktion Freiwillige zu finden, bei den relativ hohen Temperaturen Anfang September wollten eigentlich alle immer schnell ins kühle Nass springen.

Wir hatten in unserer Woche einmal Regen in einer Nacht und einen kurzen Regenguss am Tag, ansonsten war es heiss (meist über 30°C) und eher schwacher Wind. Dieser kam meist aus West, aber auch mal aus Ost, setzte so um 10 Uhr ein und endete am Nachmittag. Unsere Route legten wir entsprechend dem Wind zuerst einen Schlag nach Osten (Cold Water Bay) und dann in den Westen, da es dort mehr Möglichkeiten zum Übernachten gab. Meist ankerten wir mit Landleine, einmal liefen wir die wunderschöne kleine Marina Ekincik an, um wieder Wasser und andere Vorräte zu bunkern und zu duschen, ein anderes Mal einen Steg eines Restaurants bei Bozukkale, wo man auch duschen konnte. Grössere Schläge und Nachtschläge waren

in diesem Revier eher nicht angesagt, da griechische Gewässer und Inseln entsprechend dem Chartervertrag ausgeschlossen waren, und sich die schönen Orte auch in der Nähe befanden.

Alles in allem war es ein fast stressfreier Törn, ausser dem Tanken am letzten Tag, an dem hunderte Charterboote an zwei Tankstellen anstanden. Die Crew war toll und verstand sich bestens, die Restaurants, ausgesucht nach Rezensionen in einschlägigen Foren, waren alle recht gut und die ange-troffenen Leute sehr freundlich und hilfsbereit.

Steffen Schweizer



Croisière sur un bateau de charter à Göcek, Turquie

Le skipper 1 Steffen Schweizer, la skipper 2 Heidi Schweizer et l'équipage, composé de Sharon et Urs Amsler, Florian et René Elger, Tim Jürg Enz et Ivo Rohrer, ont passé une semaine en Turquie.



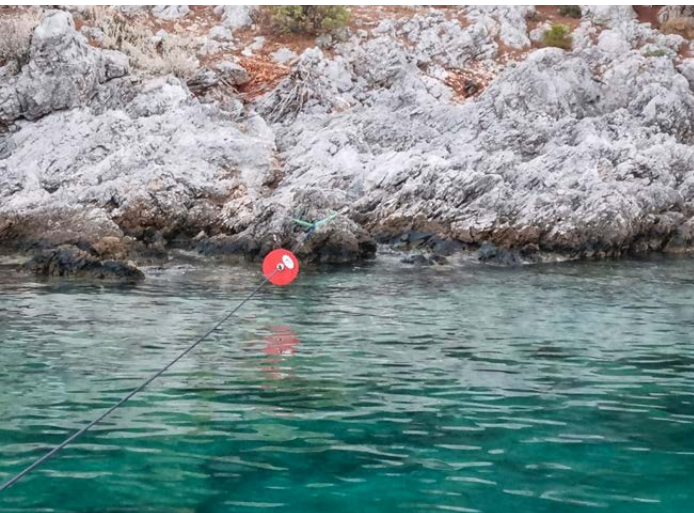
Le Sun Odyssey 49 a été affrété par le CCS à Göcek pour trois semaines, dont la première était réservée pour notre équipage. Le skipper qui nous a succédé, Peter Reithaar, a passé les semaines suivantes à bord avec un équipage en partie renouvelé. Ayant déjà clarifié certaines choses au préalable par e-mail, la prise de possession du bateau auprès de la compagnie de charter EGG s'est déroulée sans encombre. Le bateau était propre et bien équipé – ce qui ne va pas de soi pour un bateau de charter –, et les gilets de sauvetage automatiques que nous avions commandés au préalable en option ont été fournis gratuitement. En revanche, nous avons dû payer d'autres frais (env. 300 €/semaine) sur place, qui ont ensuite été répartis équitablement entre les trois équipages avec le skipper suivant. Le yacht était très confortable avec quatre cabines doubles de taille à peu près identique, chacune avec sa propre salle d'eau, et le pont avec son bimini et son grand cockpit capitonné s'est également révélé très agréable. Avec les températures élevées qui ont régné, 2 à 3 membres d'équipage dormaient toujours sur le pont. Accessible via une écoutille sur le pont, une cabine de skipper était encore disponible à la proue et servait d'espace de rangement pour nos sacs et les autres gilets de sauvetage en mousse.

La zone de navigation autour de la baie de Göcek se caractérise par ses nombreuses belles criques abritant des mouillages, mais qui se trouvent souvent assez près de la terre en raison de la déclivité abrupte du rivage, ce qui nécessitait généralement de porter des amarres à terre. Pour ce faire, un ou deux membres de l'équipage nageaient jusqu'à terre après avoir jeté l'ancre et les attachaient (30 à 50 cm de long et flottantes) aux rochers à l'aide d'élingues gainées – une opération qui nécessitait de porter des chaussures. Des disques ont ensuite été installés sur les amarres afin d'éviter la venue indésirable d'hôtes à quatre pattes (rats). L'équipement nécessaire était disponible sur le yacht de charter, et il n'a jamais été difficile de trouver des volontaires pour accomplir cette tâche, car avec les températures relativement élevées de ce début de septembre, tout le monde voulait profiter de faire un plongeon dans l'eau fraîche. Hormis une nuit de pluie et une courte averse pendant la journée, la chaleur a prédominé (généralement plus de 30 °C) au cours de notre semaine de croisière, et le vent était plutôt faible. Celui-ci soufflait la plupart du temps de

l'ouest, mais aussi parfois de l'est, et se levait vers 10 heures et tombait dans l'après-midi. Nous avons établi notre itinéraire en fonction du vent, d'abord vers l'est (Cold Water Bay), puis vers l'ouest, qui offrait plusieurs possibilités pour passer la nuit. Alors que nous avons mouillé la plupart du temps en portant une amarre à terre, nous avons également accosté une fois dans une magnifique petite marina (Ekincik) pour faire le plein d'eau ainsi que d'autres provisions et prendre une douche. Et une autre fois sur le ponton d'un restaurant près de Bozukkale, où l'on pouvait également prendre une douche. Les plus longs trajets et les virées de nuit n'étaient pas vraiment à l'ordre du jour dans cette zone de navigation, car, conformément au contrat de charter, les eaux et îles grecques étaient exclues, et les beaux coins se trouvaient en outre à proximité.

Dans l'ensemble, la croisière s'est déroulée presque sans stress, à l'exception du ravitaillement en carburant le dernier jour, où des centaines de bateaux de charter faisaient la queue à deux stations-service. L'équipage a été formidable et s'est très bien entendu. Les restaurants, choisis d'après les avis dans les forums spécialisés, étaient tous très bons et les gens que nous avons rencontrés très aimables et serviables.

Steffen Schweizer



Norwegen im Frühling: Sonne, Regen und Starkwind

*HR 43 Smiling Swiss, Törn 02/2023/21: Kurt Bächli, Andrin Caviezel, Jennifer Green, Ernst Soland,
Kurt Soland und Michael Zolliger erfuhren, wie wechselhaft es im Norden sein kann.*





Die Crew trifft sich schon am Freitag in Bergen zu einem gemeinsamen (nicht norwegischen) Abendessen. Bergen ist in diesen Tagen grau, kühl und regnerisch, aber die Vorhersage sieht besser aus. Wir können das Schiff schon am Samstagmorgen im Hafen von Bergen übernehmen, also planen wir alle, wie wir den Tag möglichst effektiv gestalten können, um schon am Nachmittag auszulassen. Wir treffen uns pünktlich um 9 Uhr auf der Smiling Swiss. Skipper 1 und 2 und der Motorenschiff übernehmen das Boot von der Vorgängercrew. Der Smutje organisiert den Einkauf, und alle werden voll im Prozess eingespannt. Bei tollem Sonnenschein lernen wir Bergen noch kurz kennen, und um 15 Uhr laufen wir bei besten Bedingungen aus. Erste Schläge führen uns durch den Byfjord und unter der Askoybrua Brücke durch und wir beginnen den Weg nach Norden im Hjøltelfjorden. Doch schon gegen 19 Uhr nähern wir uns einer Nebelwand und wir laufen unseren Zielhafen Rong, Terneholm an und vertäuen an der Mole im Nebel. Hier lernen wir auch, wie es in Norwegen so funktioniert: alles per App! Kein Hafenmeister – nur Codes für Zutritt oder Internet werden verschickt. Do it yourself!

Der Sonntag beginnt gemütlich bei angenehmem Wind und idealen Verhältnissen. Hier entscheidet Skipper 2, nun auch auf den grossen Fischfang zu gehen: Leine raus und gemütliches Segeln. Dann ein paar Segel- und Motormanöver um zu zeigen, was man alles so machen kann – Schwupps ist die Fischerleine um den Propeller gewickelt.



Wir versuchen das zu lösen, geht natürlich nicht. Also suchen wir einen Hafen und werden fündig: Fedje. Am Dock sind Neopren und Trockenanzug auf der Smiling Swiss schnell gefunden. Skipper 2 meldet sich freiwillig und springt ins frostig kalte Wasser. Nach einer Stunde ist das Problem gelöst, Propeller und Overdrive wieder voll einsatzbereit. Der leichten Unterkühlung entledigt sich der Taucher in der warmen Dusche gleich am Steg. Mit etwas



Verzögerung geht es weiter bei Sonnenschein durch den Fedjefjord nach Krakevag. Diese Bucht ist idyllisch ruhig und wir genießen das Ankerbier und lassen nochmals den Tag Revue passieren. Wir hatten Glück, dass wir das Missgeschick so gut beheben konnten, dank der Topausrüstung an Bord der Smiling Swiss!

SCHLECHTWETTER-BEDINGUNGEN

Die kommenden Tage verbringen wir mit Sonnenschein, Nebel und wenig Wind. Also motoren wir viel auf unserem weiteren Weg nach Norden und lassen die schöne Küste an uns vorbeiziehen. Wir brauchen nicht nur die Fotokameras intensiv, nein auch Nebelhorn und Ausguck werden geübt. Wir entscheiden uns, angesagtes Schlechtwetter besser schon weiter nördlich auszusitzen. Das herannahende Tief zeigt sich am Himmel kurz nach der

Umrundung von Statt und begleitet uns auf unserem Weg nach Alesund. Eine beeindruckende Wetterlektion auf See spielt sich hier ab.

In Alesund werden wir dann auch prompt vom schlechten Wetter eingeholt und lassen einen Tag an Land verstreichen und besichtigen die Stadt bei Wind und Regen. Am nächsten Tag bleibt das Wetter wie es war, aber der Skipper sagt nun einen Manövertag an: Auslaufen bei 6 Beauforts, Ankermanöver in einer kleinen Bucht, Aufkreuzen und Beidrehen – dies üben alle Crewmitglieder abwechselungsweise. Danach kehren wir alle dankbar in den Hafen zurück, um uns etwas aufzuwärmen und zu entspannen.

Auf unserem weiteren Weg nach Norden begleiten uns nun gute Winde, meistens von achtern, mit Windstärke 4 bis 7, in der Spitze 8. Wir haben alle die Möglichkeit, uns bei starken Winden in allen Aufgaben an Bord zu üben: Reffen,

Wenden, Steuern und Kochen. Wir wählen die Route über den Midfjord und den Julsund bis nach Torness. Danach geht es auf der offenen See über die Hustadvika und Ramnefjord nach Kristiansund. Hier müssen wir nochmals etwas abwarten: Winde mit 35 Knoten und mehr sind angekündigt. Also geniessen wir die Stadt und abends die «Summer Jam Session» im Kulturzentrum gleich neben dem Hafen: ein toller Abend! Am folgenden Tag entscheiden wir uns, im Hafen Anlegemanöver zu üben: alle Crewmitglieder üben das Anlegen und Eindampfen in die Vorspring. Solche Manöver kann man ja nicht oft genug üben...

Auf dem verbleibenden Teil unserer Segelzeit begleiten uns weiter starke und sehr starke Winde auf dem Weg bis nach Trondheim. Meistens geht es gut gerefft auf Vorwindkurs voran. Alle können nochmals alle Positionen üben und Wissen sowie Routine festigen. Bei all diesen Aktivitäten rebelliert der Skipper nun gegen die täglichen, kalten Sandwiches: Der Smutje ist gefragt und es entwickelt sich eine neue Lunchform: warme Mittagsverpflegung jeden Tag! Die Stimmung an Bord ist perfekt und der Enthusiasmus nimmt neue Formen an. Morgen wollen wir mal eine Umrundung der Insel Sorleska im Uhrzeigersinn machen – einfach so zum Spass. Also geht es mit Reff 3 gegen den Wind: Nach 7 Schlägen und 1,5 Stunden harter Crewarbeit sind wir ca. 1 Seemeile vorangekommen. Fazit: Mit 6 Beauforts Wind, Reff 3 im Grosstuch und Fock halb aufgerollt aufzukreuzen ist eben nicht ideal. Der Skipper spricht ein Machtwort und die Inselumrundung wird frühzeitig abgebrochen. Gemütlich geht es nun auf Vorwindkurs bei 35 Knoten unserem Tagesziel entgegen. Im Hafen von Rakvag treffen wir den Hafenmeister, Besitzer und Restaurantchef. Wir sind das einzige Gastboot weit und breit – die Segelsaison hat hier noch gar nicht begonnen! Trotzdem öffnet er das Restaurant spontan für uns diesen Abend. Wir finden hier ein Piano und entdecken unbekannte Talente in Mitgliedern der Crew. Ein toller Abend entwickelt sich spontan!

Der Abschluss des Törns führt uns zurück über Uthang und dann durch den Trondheimsfjorden südlich nach Borsä und am Ende auch Trondheim. Die alte Hauptstadt Norwegens ist eine tolle Stadt mit vielen interessanten Sehenswürdigkeiten und gutem Sommerflair. Hier holen uns auch die Windstille und der Sonnenschein wieder ein!

Dieser Törn führte uns in den norwegischen Gewässern in den Norden bis auf 63 Grad. Sonnenschein und viel Wind ermöglichten uns schliesslich ein Total von 528 Seemeilen zu erreichen: 90 Stunden unterwegs, davon 60 unter Segel, allerdings mit 26 Stunden Segeln bei 5 Bft und mehr – eine echte Herausforderung! Wir haben viel gelernt, viel geübt und viel erlebt, auch wenn kein Fisch anbeissen wollte: Norwegen hat uns dies ermöglicht!

Kurt Soland



Tel. +41 44 300 35 35 · +41 32 331 35 35
info@mycharter.ch · www.mycharter.ch

my charter
a registered Trade Mark of my yacht & charter ag



**Ägäis – von Athen bis Rhodos: Inseln, Sonne und herrlicher Wind
Mer Egée – d'Athènes à Rhodes : des îles, du soleil et des vents magnifiques**

Yachtcharter mit Rolf Krapf: The sunny side of life! www.mycharter.ch - Ihr Fairmittler™ - votre agence fairplay avec toute l'expérience de Rolf Krapf

La Norvège au printemps: soleil, pluie et vent fort

HR 43 «Smiling Swiss», croisière 02/2023/21: Kurt Bächli, Andrin Caviezel, Jennifer Green, Ernst Soland, Kurt Soland et Michael Zolliger ont découvert à quel point le temps peut être changeant dans le nord.



L'équipage se retrouve le vendredi à Bergen pour un souper (non norvégien) en commun. Bergen est grisâtre, froide et pluvieuse ces jours-ci, mais les prévisions s'annoncent meilleures pour la suite. Étant donné que nous pouvons prendre possession du bateau dès le samedi matin au port de Bergen, nous planifions la journée de la manière la plus efficace possible afin de pouvoir partir dès l'après-midi. Nous nous retrouvons à 9 heures précises sur le «Smiling Swiss». Tandis que les skippers 1 et 2 ainsi que le responsable moteur reprennent le bateau des mains de l'équipage précédent, le cuisinier organise les achats, et tout le monde s'investit pleinement dans le processus. Après avoir fait brièvement connaissance avec Bergen sous un soleil radieux, nous larguons les amarres à 15 heures dans d'excellentes conditions. Nos premières bordées nous emmènent à travers le Byfjord et sous le pont d'Askoybrua, pour remonter ensuite vers le nord dans le Hjltelfjorden. Vers 19 heures, nous nous approchons cependant d'un épais banc de brouillard et rallions notre port de destination, Terneholm, où nous nous amarrons à la jetée dans la brume. C'est alors que nous découvrons comment les choses fonc-



tionnent en Norvège: tout se fait par application! Pas de capitaine de port, seuls des codes pour l'accès ou l'Internet sont envoyés. Do it yourself!

La journée de dimanche débute paisiblement avec un vent agréable et des conditions idéales. Le skipper 2 décide alors de partir à la pêche au gros: nous larguons donc les amarres et nous mettons à naviguer tranquillement sous voiles. Nous effectuons ensuite quelques manœuvres à la voile et au moteur pour montrer ce dont nous sommes capables – et hop, voilà que la ligne de pêche s'enroule autour de l'hélice. Malgré nos tentatives, nous ne parvenons pas à la dégager. Nous partons donc à la recherche d'un port et tombons sur celui de Fedje. Sur le quai, nous trouvons rapidement la combinaison en néoprène à bord du «Smiling Swiss»; le skipper 2 se porte volontaire pour sauter dans l'eau glaciale. Au bout d'une heure, le problème est résolu: l'hélice et l'overdrive sont à nouveau totalement opérationnels. Le plongeur se débarrasse de sa légère hypothermie en prenant une douche chaude juste à côté du ponton. Avec un peu de retard, nous poursuivons alors notre route sous le soleil à travers le Fedjefjord jusqu'à Krakevag. Nous savourons une bière au mouillage dans cette baie paisible et passons encore une fois la journée en revue. Nous avons eu de la chance de pouvoir remédier à cette petite mésaventure grâce à l'équipement de pointe à bord du «Smiling Swiss»!

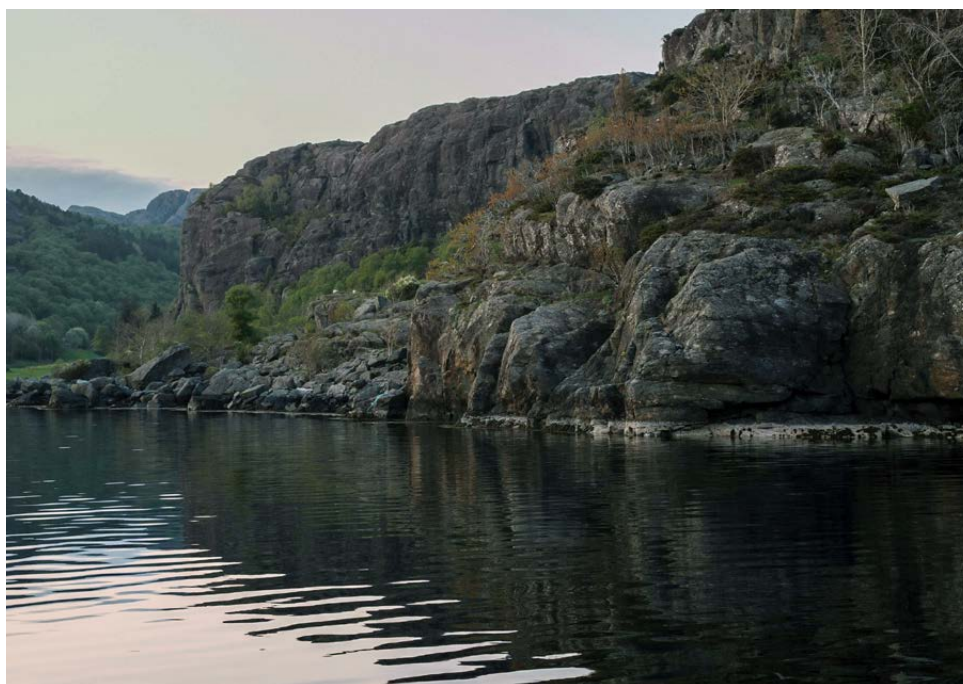
MAUVAISES CONDITIONS MÉTÉOROLOGIQUES

Nous passons les jours suivants avec du soleil, du brouillard et peu de vent. Nous mettons donc à contribution les moteurs afin de poursuivre notre route vers le nord et laissons la belle côte défiler devant nous. Outre les innombrables photos que nous prenons, nous nous exerçons

également à la corne de brume et à la vigie. Nous décidons d'attendre l'arrivée du mauvais temps annoncé un peu plus au nord. La dépression qui s'annonce se manifeste dans le ciel peu après avoir contourné Statt et nous accompagne sur notre route vers Alesund. C'est une impressionnante leçon de météo à laquelle nous avons droit.

Arrivés à Alesund, nous sommes vite rattrapés par le mauvais temps et passons une journée à terre afin de visiter la ville sous le vent et la pluie. Alors que les conditions météo persistent le jour suivant, le skipper nous annonce une journée de manœuvres: appareillage par 6 Beaufort, manœuvres d'ancrage dans une petite baie, louvoyage et mise à la cape – des exercices auxquels tous les membres de l'équipage s'entraînent à tour de rôle. Nous rentrons ensuite au port pour nous réchauffer et nous détendre un peu.

De bons vents nous accompagnent désormais sur notre route vers le nord, soufflant le plus souvent de l'arrière,



avec des forces de 4 à 7, et 8 en rafales. Nous avons tous l'opportunité de nous exercer à toutes les tâches à bord par vent fort: prendre un ris, virer de bord, barrer et cuisiner. Nous choisissons la route qui passe par le Midfjord et le Julsund jusqu'à Torness. Nous continuons ensuite en pleine mer vers Kristiansund en passant par Hustadvika et Ramnefjord. C'est alors qu'il nous faut à nouveau attendre un peu, car les prévisions annoncent des vents de 35 nœuds et plus. Nous profitons donc de visiter la ville et, le soir venu, de la «Summer Jam Session» au centre culturel situé juste à côté du port: quelle magnifique soirée! Le jour suivant, nous décidons de nous entraîner aux manœuvres d'amarrage dans le port: tous les membres de l'équipage s'exercent à amarrer et à accoster avec garde avant. On ne s'entraîne jamais assez à ce genre de manœuvres...

Au cours des journées de navigation restantes, nous continuons à être accompagnés de vents forts, voire très forts, jusqu'à Trondheim. La plupart du temps, nous progressons bien avec un ris au portant. Tout le monde peut encore une fois s'exercer à toutes les positions et consolider les connais-

sances et la routine. Compte tenu de toutes ces activités, le skipper se rebelle à présent contre les sandwiches froids quotidiens et sollicite le cuisinier, qui met alors sur pied une nouvelle forme de dîner: des repas chauds à midi tous les jours! L'ambiance à bord est parfaite et l'enthousiasme reprend de plus belle. Le lendemain, nous décidons de faire le tour de l'île de Sorleska dans le sens des aiguilles d'une montre – juste pour le plaisir: avec un troisième ris contre le vent. Après 7 bordées et 1,5 heure de dur travail en équipe, nous avons progressé d'environ 1 mille marin. Conclusion: naviguer avec un vent de 6 Beaufort, un ris 3 dans la grand-voile et un foc à moitié enroulé n'est pas idéal. Le skipper fait alors acte d'autorité et le tour de l'île est interrompu prématurément. Nous naviguons désormais tranquillement au portant à 35 nœuds vers notre destination du jour. Arrivés au port de Rakvag, nous rencontrons le capitaine des lieux, le propriétaire et le chef du restaurant. Nous sommes le seul bateau visiteur à des kilomètres à la ronde – la saison de navigation n'a pas encore commencé ici! Malgré tout, le propriétaire nous ouvre spontanément





son restaurant ce soir-là. Le lieu abrite un piano qui nous permet de découvrir des talents insoupçonnés parmi les membres de l'équipage. Et voilà que nous passons de manière impromptue une magnifique soirée!

La fin de la croisière nous ramène par Uthang, puis par le fjord de Trondheim vers le sud jusqu'à Borsa, et enfin Trondheim. L'ancienne capitale de la Norvège est une ville magnifique qui abrite de nombreux lieux d'intérêt et dégage une atmosphère estivale. C'est ici que nous retrouvons également un vent plus calme et le soleil!

Cette croisière nous a menés dans les eaux norvégiennes jusqu'à 63° Nord. Le soleil et le vent fort nous ont finalement permis d'accomplir un total de 528 milles marins: 90 heures de navigation, dont 60 à la voile, mais avec 26 heures de navigation à 5 Beaufort et plus – un véritable défi! Nous avons énormément appris, nous nous sommes beaucoup exercés et avons vécu bien des choses, même si aucun poisson n'a voulu mordre: et nous devons tout cela à la Norvège!

Kurt Soland

YACHTCHARTER ~ HOCHSEETÖRNS ~ AUSBILDUNG

Ihr Spezialist für
Yachtcharter und Hochseetörns weltweit

4-Oceans GmbH ~ Ryf 66 ~ 3280 Murten ~ Schweiz ~ Tel.: +41 (0)31 / 302 24 24 ~ info@4-oceans.ch ~ www.4-oceans.ch



RG und IG / GR et GI

Regionalgruppen und Interessengruppen / Groupes régionaux et groupes d'intérêt



Vierwaldstättersee

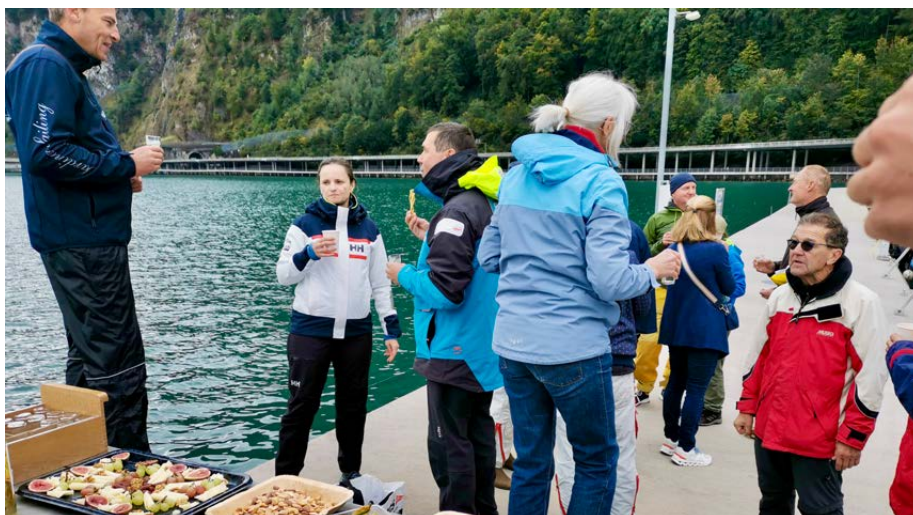
**ANLASS RGV ABSEGELN
MIT FUCHSJAGD VOM
15. OKTOBER 2023**

Traditionell ist das Absegeln bei der RGV mit einer Fuchsjagd verbunden. Bereits am Samstag schlich unser Fuchs Roli Müller zusammen mit Partnerin Isabel auf seiner Señorita durchs Jagdrevier. Da ja noch Schonzeit war, brauchte er sich nicht zu verstecken. Er wollte offensichtlich die Nacht vor der Jagd in einem fremden Bau auf der anderen Revierseite in Stansstad verbringen.

Am Sonntag erwartete uns trockenes, aber kühles Wetter. Bei der Anfahrt zum Jagdrevier frischte der Westwind erfreulicherweise immer mehr auf. Auch der Pilatus hatte tatsächlich über Nacht etwas Schnee erhalten, genau wie von Gaudenz Flury vom SRF bereits am Freitag in einem hübschen Lied am Radio vorhergesagt.

Um 10 Uhr waren diverse Jägerboote vom Trichter ins Jagdrevier unterwegs und nutzten den tollen Wind. Bald wurde auch der Tourenobmann von Horw kommend gesichtet. Doch vom Fuchs war zuerst noch nichts zu sehen. Die ganze Jagdmeute segelte Richtung Stansstad und plötzlich setzte der Fuchs seine Segel und war dann klar mit seiner Fuchsfahne am Heck erkennbar.

Somit war die Jagd richtig eröffnet. Bald gelang dem H-Boot «Häxli» der erste Treffer dank speziell dafür eingesetztem Schützen. Wenig später konnte ich nach einigen Fehlschüssen ebenfalls einen Treffer platzieren. Bald konnte auch die «SeaView» einen Treffer platzieren.



Teilnehmende und Rangliste

Rang	Bootsname	Boots-Typ	Crew
1	Häxli	H-Boot)	Christof mit Sohn, Eva Kohler, Witold und Magda
2	J70	J70	Alfred Elmiger
3	SeaView	Bavaria 34 Speed	Christoph Meier, Ruth Bucher und Guido Weber
4	Lucy	Haber 660	Stephan Angerer mit Sohn

Ohne Treffer

Mira	Dehler 28	Hampi und Marie-Theres Brun
Piranha	Inferno 29	Guido Weber
	Bavaria 30C	Jürgen Küttel und Monika Gubser

Ex-Fuchs

Guapita	Helmsmen-Señorita	Roli Müller und Isabel Tobler
---------	-------------------	-------------------------------

Landratten

Christina und Erik A. Bruinsma

Danach zeigte der Fuchs sein seglerisches Potenzial. Die restlichen Jägerboote hatten teils Mühe, ihm zu folgen und in Wurfhöhe zu kommen. Erst fast eine Stunde später gelang auch der «Lucy» ein Siegetreffer. Die anderen Jäger hatten teils nicht das nötige Trefferglück oder ihnen ging die Munition aus. Dennoch ging eine für alle schöne Jagd bei idealsten Segelbedingungen zu Ende und wir begaben uns Richtung Hafen Hergiswil, wo wir an Gästeplätzen unsere Schiffe festmachen konnten.

Auf der Hafenmole erwartete uns bereits der liebevoll vorbereitete Apéro. Es ist immer wieder erstaunlich, wie Marie-Theres und Hampi es schaffen, dies auf dem Segelboot so herzubringen, vielen herzlichen Dank! Erfreulicherweise stiessen auch die Landratten Christina und Erik zu uns.

Anschliessend ging es zum Jagdschmaus ins Glasi-Restaurant, wo wir in einem eigenen Saal in Ruhe das gute Essen geniessen konnten.

Zum Schluss gab es die Preisverteilung. Christoph Hofer und seine Crew durften den Wanderpreis, eine Tischlampe, entgegennehmen. Auch für jedes teilnehmende Boot gab es einen Preis aus dem Gabentempel. Vielen Dank dem Fuchs Roli Müller für das Organisieren des Anlasses.

Alfred Elmiger

Zürich

DIE CCS REGIONALGRUPPE ZÜRICH AN DER «LES VOILES DE SAINT-TROPEZ»

Im November 2022 kam die Idee auf, dass Mitglieder der CCS Regionalgruppe Zürich an der internationalen Regattawoche «Les Voiles de Saint-Tropez» teilnehmen können sollten, ohne dass sie ein eigenes Boot besaßen, ohne an der Regatta angemeldet zu sein und ohne schon einen reservierten Bootsplatz im Hafen von Saint-Tropez zu haben. Pascal Tschirren und Christophe de Courten, die beide bereits im Jahr 2022 als Crewmitglieder in Saint-Tropez Regattaluft schnuppten konnten, stellten das Projekt der CCS Regionalgruppe Zürich vor. Vereinsmitglieder sollten an einem von der Regionalgruppe unterstützten «Event» zu finanziell vernünftigen Bedingungen an einer Hochseeregatta teilnehmen können. Das erklärte Ziel des Teams «CCSZH@LesVoiles2023» mit Christophe de Courten und Pascal Tschirren, Etienne Merz, Lukas Meier, Fabian Kündig und Domenico Romeo war, das Beste aus der noch relativ regattaunerfahrenen Crew herauszuholen, nicht als Letzte rangiert zu werden und die Kameradschaft unter den Vereinsmitgliedern zu pflegen.

Nach einer fast neunmonatigen Planungs- und Vorbereitungsphase trat das Team «CCSZH@LesVoiles2023» mit der Pogo 12.50 «Purple Rain» vom 2. bis zum 8. Oktober 2023 in der Kategorie «Bateaux Modernes» in Saint-Tropez an.

Die wichtigsten Eckpunkte der Vorbereitungen umfassten den Charter eines passenden Performance Cruisers, der auch für Regatten versichert war und der über ein aktuelles IRC-Zertifikat verfügte, die Anmeldung beim

Veranstalter der «Les Voiles» und Aufnahme der Purple Rain ins Teilnehmerfeld, die Zusammenstellung einer Crew und das Training mit dem Regattaboot vor Ort an der Côte d'Azur.

Schon während des Sommers 2023 traf sich die Crew mehrere Male zu Segeltrainings auf dem Zürichsee, um sich kennenzulernen und um abschätzen zu können, wer sich für welche Rolle an Bord eignen würde. Während der vier Tage Ende September 2023 und noch vor dem eigentlichen Start der Regattawoche wurden

die Funktionen des Rudergängers, des Navigators, des Bordfunkers, der beiden Vorschoter und «bow men» zwischen Bormes-les-Mimosas und Sainte-Maxime immer besser eingespielt. Am Tag vor der ersten Regatta ging es dann weniger ums Segeln, sondern vor allem um den Check-in beim Veranstalter in Saint-Tropez, um letzte Kleinreparaturen am Boot, um das Studium der Windprognosen und die Planung der Taktik und darum, das Boot «fit for racing» zu machen.





Safety first

Die oberste Maxime des Teams blieb immer, die Sicherheit von Crew und Boot zu gewährleisten, weshalb der Start am ersten Regattatag bei leichtem Wind von 1-3 Beaufort konservativ geplant war. Als am zweiten Regattatag der Wind bis 6 Beaufort blies, konnte die Crew die Stärken der Pogo 12.50 aber dann richtig ausspielen, und die Purple Rain erreichte trotz eines strengen Handicaps (IRC TCC 1.161) den erstaunlichen 16. Platz von 35 teilweise professionellen Teilnehmern in der Unterkategorie «gelb». Am 3. Regattatag wurde der Kurs vom «Race Committee» wegen des erst Mitte des Nachmittags erfolgten Starts zum Nachteil der Purple Rain dann aber gekürzt, und Purple Rain fiel im vorläufigen Gesamtklassement wieder etwas zurück. Der vierte Tag war ein «Lay Day»,

und die Crew beschloss, sich in einer Ankerbucht von der Aufregung der ersten Regatten zu erholen.

Viele Boote zeigten sich beim Start und bei den Wendeböjen oft ehrgeizig, und mehr als nur einmal krachte es trotz lauten, gegenseitigen Zurufen. Die Folge waren niedergelegte Heckkörbe, Löcher im GFK-Rumpf und das sofortige Hissen der roten Protestflagge am kurshaltepflichtigen Boot. Die Zürcher Crew versuchte aus diesen hektischen Momenten schnell zu lernen und las sich noch mehr in die allgemein gültigen Kollisionsverhütungsregeln und in die speziell an der «Les Voiles» geltenden «Instructions de Course» ein.

Trotzdem kam die Purple Rain einmal unvermittelt und schon fast auf der Startlinie in eine kritische Lage, die das andere, kurshaltepflich-

tige Boot aber mit grossem Sportsgeist und Fairness zu entschärfen half.

Am fünften und am letzten Regattatag kämpften alle Boote bei frischer Brise um 20 Knoten um beinahe jeden Meter. Besonders nahe bei den Wendemarken kam es zu einigen spektakulären Begegnungen mit den schnelleren Yachten, die mit imposant aufgeblasenen Gennakern schon auf dem «Downwind», aber den direkt entgegenkommenden Konkurrenten ausweichpflichtig waren. Zum Teil rauschten die Teilnehmer nur wenige Meter mit jeweils 10 bis 14 Knoten Fahrt durchs Wasser an der Purple Rain vorbei.

Die Konkurrenz unter den «Bateaux Modernes» war hart; zum Teil segelte das Team «CCSZH@LesVoiles2023» gegen professionelle Crews aus Uruguay, Italien, Schweden, USA, natürlich aus Frankreich und sogar gegen ein Boot aus Kasachstan. Die sportlichen Ziele wurden aber erreicht, unter anderem auch deswegen, weil die Purple Rain jede Regatta ordentlich beendete, das heisst ohne «DNF» («did not finish») und ohne DSQ («disqualified»), und immer sicher und ohne Schaden an Crew oder Boot ins Ziel kam.

Nicht nur mit dem CCS-Stander auf dem Wasser, sondern auch an Land wurde die CCS Regionalgruppe Zürich jeweils abends würdig und prominent präsentiert: Im «Village des Voiles» des Veranstalters und bei Anlässen der offiziellen Sponsoren pflegte die «CCSZH@LesVoiles2023» mit eigener Fahne und einem passenden Crew Outfit den Austausch mit Mannschaften anderer Bootsklassen, auch der Maxis und klassischen Yachten, und teilweise auch mit Schweizer Landsleuten. Besonders hervorzuheben ist, dass die Kameradschaft unter den Crewmitgliedern der «CCSZH@LesVoiles2023» gross geworden ist und die Lust bereits für den nächsten Besuch an der «Les Voiles» gross ist. Für die Team-Captains war wichtig, dass sie die Purple Rain sicher und ohne Schaden zurück in ihren Heimathafen bringen konnten und die Zürcher Crew gesund, glücklich und mit tollen Segelerlebnissen aus Saint-Tropez heimkehrte.

www.lesvoilesdesaint-tropez.fr/fr

Christophe de Courten



Pacific Cup 2024 – Crew wanted!

Auch 2024 werden wir wieder unter dem SRS- und dem CCS-Stander mit unserer SY Rägeboge, einer Hallberg Rassy 38, am Pacific Cup (The Fun Race to Hawaii) an den Start gehen. Die Nonstop-Regatta von San Francisco nach Kaneohe auf Hawaii startet am 15. Juli und dauert etwa 14 Tage. Die Strecke von 2000 Seemeilen führt möglichst entlang der idealen Grosskreisl Linie nach Hawaii. Ein einzigartiges Blauwasser-Erlebnis in einer sehr gut organisierten Regatta. Wir haben noch zwei Plätze offen und suchen

geeignete Seglerinnen und Segler mit guter Erfahrung im Offshore-Sailing und der Seemannschaft. Regatta-Erfahrung ist nicht zwingend nötig, aber von Vorteil. Interessiert? Dann melde Dich bitte bei uns unter info@swissadventures.com.

Wie es uns im Jahr 2022 erging, kannst Du im CRUISING März/April 2023, Seiten 20/21 oder in unserem Blog unter www.swissadventures.com/blog nachlesen.

Pacific Cup 2024 – crew wanted!

En 2024, nous prendrons à nouveau le départ de la Pacific Cup (The fun race to Hawaii) sous la bannière du SRS et du CCS à bord de notre SY «Rägeboge» (un Hallberg Rassy 38). Cette régata sans escale de San Francisco à Kaneohe à Hawaï débutera le 15 juillet et durera environ 14 jours. Le parcours de 2000 milles marins suit autant que possible la route orthodromique idéale jusqu'à Hawaï. Il s'agit d'une expérience unique en haute mer dans le cadre d'une régata très bien organisée.

Il nous reste deux places disponibles, pour lesquelles nous cherchons des navigatrices et navigateurs ayant une bonne expérience de la navigation au large et du matelotage. Une expérience de la régata n'est pas indispensable, mais constitue un avantage. Si vous êtes intéressé(e), veuillez nous contacter par e-mail: info@swissadventures.com.

Pour découvrir comment nous avons vécu cette expérience en 2022, vous pouvez lire notre récit dans le CRUISING de mars/avril 2023 aux pages 20-21 ou sur notre blog (www.swissadventures.com/blog).

Freiwache / Au quart

Lektüre für die Bordbibliothek / Lectures pour la bibliothèque de bord

Ohne Ton und Sinn?

csb. Was tun, wenn man ohne jeglichen Kontakt zur Aussenwelt eine Woche auf einer Insel verbringt? Gleich noch rund 50 weitere Tage anhängen! Musik ist Simons Beruf und seine Berufung. Doch eines Tages auf einer Sommertournee durch Finnland, als er in einer Kirche Bartóks Solosonate für Violine spielt, passiert es: Zwei Finger der linken Hand verweigern ihren Dienst, Simon muss das Konzert abbrechen. Er ahnt, dass es sich um einen nicht heilbaren Defekt handelt. Während er noch unter Schock steht, bietet eine Musikerkollegin an, ihm für eine Weile ihr Ferienhäuschen auf einer Schäreninsel zu überlassen, damit er Klarheit über seine Lage gewinnen kann. Ganz allein macht Simon sich mit der Natur der kleinen Insel vertraut.

ISBN 978-3-86648-712-3,
mare Verlag



Atlas de l'Antarctique

sg. Voilà un monde à part encore grandement préservé, mais fragile et à l'avenir incertain. La période hivernale qui commence à mordre nous invite à plonger dans cet univers glacé et inhospitalier, aux vents insoutenables à la température dantesque. L'Antarctique fascine. C'est le royaume de la glace, la terre des manchots, le dernier endroit sur Terre que l'homme n'a pas transformé. Mais qu'en sera-t-il demain? Grâce aux technologies les plus récentes et au travail des scientifiques sur le terrain, cet atlas rassemble tout ce que l'on sait à ce jour sur le plus mystérieux des continents: les glaciers, les courants marins, la géologie, la vie sauvage, mais aussi les aventures humaines et le destin que réserve l'homme à cette terre qui abrite de nombreuses richesses convoitées.

Peter Fretwell, Armand Colin 2023

ISBN: 978-2-200-63520-6

Börse / Bourse

Kauf, Verkauf, Charter, Kleinanzeigen / Achat, vente, location, petites annonces

Bitte beachten Sie auch unser CCS-Kursangebot / Veuillez aussi tenir compte de notre offre de cours CCS / www.cruisingclub.ch

my charter
Yachtcharter mit Rolf Krapf
www.mycharter.ch

Kurse Cours
Bitte beachten Sie auch unser CCS-Kursangebot
www.cruisingclub.ch
> Ausbildung
> Kursprogramm
Veuillez aussi tenir compte de notre offre de cours CCS
www.cruisingclub.ch > Formation > Programme des cours

CCS
Swiss Offshore Yachting

Vent RÉEL
PASSEZ À LA PRATIQUE !
STAGES DE CROISIÈRES AU DÉPART DE SAINT-MALO
validation de milles · formation · conseil d'achat
www.ventreel.fr

Seefunk SRC/LRC

MAYDAY?

www.boatdriver.ch

Beneteau Oceanis Clipper 423
Verkaufe gepflegte Beneteau Oceanis Clipper 423, Jg. 2004
Pack Performance, Volvo D2-55, 1415 BStd, Ersteigener, Liegeplatz
Toskana, vollausgerüstet, Verhandlungsbasis: CHF 110'000.-
Anfragen: clio49@ticino.com

IM NOTFALL ALLES IM GRIFF

mcmurdo Grab Bag
2 Zylinder (160 Stk.)
PowerSail Wipes im Wert von CHF 59.90 gratis dazu
1 EcoBlast Air Horn im Wert von CHF 39.- gratis dazu

Wir freuen uns über Ihre Bestellung:
www.skippershop.ch oder
031 301 00 31

skippershop.ch

POINTER 30
Ausstellungsboot Modell 2023,
LüA 7.70m, Breite 2.50m,
Tiefgang 1.10m / 1.50m,
Gewicht: 1300kg.
Motorisierung Innenborder
Diesel Yanmar 15PS,
Pinnensteuerung, 4 Kojen,
WC Raum mit Seewassertoilette,
grosses Cockpit mit klappbarer
Badeplattform und Badeleiter, Rollreiffanlage Harken, Gross-Segel durch-
gelattet, Lazybag, Rollreiffock, segelfertig ausgerüstet, **mit Liegeplatz am Vierwaldstättersee. Lieferung ab sofort oder auf Frühling 2024.**
Spezialpreis Pointer 30: EUR 162'000.- inkl. Mwst.
FALLENBACH WERFT AG
Gersauerstrasse 89, 6440 Brunnen
Tel: 041 825 65 55, E-Mail: fallenbach@fwag.ch, www.fwag.ch

INVESTMENT OPPORTUNITY
SailLink
Connecting your journey by sail
For the launch in 2024 we require a loan of CHF 450'000
for a fixed term of 5 years. We are offering 5% Interest.
CHF 450'000 @ 5% = CHF 22'500 per year
Repayment + interest = CHF 562'500 = Gain of 25%
www.saillink.co.uk
SailLink Ltd is a UK registered company, developed in Kt BE, Switzerland.
For further information: andrew@saillink.co.uk / 079 656 48 05



CHARTERPASS CCS
Für eine sorgenfreie Zeit auf dem Wasser

+41 (0)31 357 40 40 | www.charterpass.ch

koenitzer.ch

Höchste Qualität

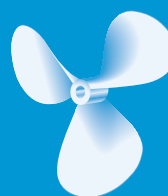
Ihr Spezialist für Propeller
und Antriebsanlagen

Infanger Propeller AG

Qualité supérieure

Votre spécialiste d'hélices
et propulsions

Infanger Hélices SA



Infanger Propeller AG

Breitenweg 6
CH-6370 Stans
Telefon +41 41 620 15 71
info@infanger-propeller.ch
www.infanger-propeller.ch

Ferienwohnung an der Ostsee

Erleben Sie die Kieler Woche und die dänische Inselwelt vor der eigenen Haustüre. Wunderschöne, möblierte 1-Zimmer Wohnung (ca. 31 m²) im Olympiazentrum Kiel-Schilksee, längerfristig als Ferienwohnung zu vermieten. Unmittelbar am Yachthafen, oberstes Stockwerk, hell, sonnig, mit Blick ins Grüne und Balkon. Mietzins €350.-/Monat plus Nebenkosten, fewoschilksee@icloud.com

Segelwind.ch
Yachtcharter

Zu verkaufen REFLEKS Ölofen 66MK

Schiffsheizung in gutem Zustand, Kaminausgang hinten, Gusseisen-Kochplatte, Abgashaube, Decksdurchführung, Deckel, Rohr, Bogen, Tank, Ventil. VB komplett CHF 950.-
Zu besichtigen, abzuholen in 8102 Oberengstringen.

Kontakt via E-Mail unter: syreinemarguerite@yahoo.com

Sonnenstrom

SOLARA®
www.solara.de

Made in Germany – Seit 25 Jahren Qualität!



KYMA sorgt dafür, dass Sie Ihren
Segeltraum noch lange verwirklichen
können. Helfen Sie mit!

SPENDEN

kyma-sea.org

KYMA

sea conservation
& research



Ihr Spezialist für
**Ausbildungs- und
Meilentörns**

www.4-oceans.ch

AUSBILDUNG – HOCHSEETÖRNS – YACHTCHARTER

Events / Calendrier des événements

Kurse und Veranstaltungen / Cours et manifestations

CCS

Tel. 031 310 11 00
info@cruisingclub.ch
www.cruisingclub.ch

Aargau

Captain Guido Schuler

Tel. P 062 842 10 10
Mobile 079 323 68 91
captain@ccs-aargau.ch
www.ccs-aargau.ch

Club-/Kurssekretariat

sekretariat@ccs-aargau.ch

STAMMANLÄSSE / EVENTS RG AG

Stamm jeden zweiten Dienstag
im Monat, 20 Uhr, Apéro ab 19.30 Uhr
im Hotel Krone, Lenzburg

Di 09.01.24 **Neujahrsapéro «Mit Allure
um die Welt»**, Weltumsegelung Teil 2
Di 12.03.24 Stamm: **«Übers Cap in die Südsee»**

Änderungen bleiben vorbehalten!

Bitte aktuelle Infos auf unserer Webseite
www.ccs-aargau.ch beachten.

KURSANGEBOT 2024

BASISAUSBILDUNG

Hochsee-Ausweis HSA Intensiv

ZOOM-Moodle Webinar
Start: 20. Januar 2024, kikk-off HSA intensiv
Übersicht & Ablauf
Kursende: 23. März 2024 (Probepflichtung vor Ort)
Kursort: CCS-Webinar & CCS-Moodle Acces
mit HSA-Fragenkatalog

WEITERBILDUNG

Dieselmotoren auf Yachten (Motorenkurs)

Kurs 1

Start: 08. März 2024, Freitag Abend
Kursende: 09. März 2024, Samstag ganzer Tag
Kursort: Kurslokal «Schweizerischer Verband
für Landtechnik», 5222 Riniken bei Brugg
Ausweis: Kurs-Zertifikat

Dieselmotoren auf Yachten (Motorenkurs)

Kurs 2

Start: 15. März 2024, Freitag Abend
Kursort: Kurslokal «Schweizerischer Verband
für Landtechnik», 5222 Riniken bei Brugg
Kursort: Riniken bei Brugg / AG
Ausweis: Kurs-Zertifikat

Alle weiteren Details zu den Kursen

auf unserer Webseite www.ccs-aargau.ch

Basel

Captain Monika Naef
Mobile 079 322 27 92
captain@ccs-rgbasel.ch
www.ccs-rgbasel.ch

STAMMANLÄSSE

Stammabende mit Vorträgen finden in der Regel
monatlich an einem Mittwoch ab 20:00 Uhr im Re-
staurant Hofmatt in Münchenstein statt. Aktuelle
Informationen auf unserer Website.

Unser Neujahrs-Apéro findet Anfang Januar 2024
statt. Informationen zu Termin und Location fin-
den sich Anfang November auf unserer Website.

KURSE

Astronavigation

Möglichkeiten, die Astronavigation von einem
Praktiker zu lernen, der dies über viele Jahre auf
Langfahrten praktiziert hat, findet man heute nur
noch selten. Der Kurs bei der RG Basel bietet diese
Möglichkeit. Leider im Jahr 2024 zum letzten Mal.
Start: Mittwoch 3. Januar 2024
Dauer: 7 Kursabende

Seefunk SRC

Kurs für den Erwerb des «Short Range Certificate»
Start: Donnerstag 3. Januar 2024
Dauer: 6 Kursabende

Radar

Kurs zur Vorbereitung auf und Möglichkeit der
Absolvierung der theoretischen Prüfung.
Start: Freitag 2. Februar 2024
Dauer: 2 Kursabende an einem Freitag,
2 Samstage

Alle Kurse der RG Basel finden im Kurslokal nahe
dem Bahnhof SBB statt.

Ausführliches Kursprogramm ist auf der Website
www.ccs-rgbasel.ch/kursangebot abrufbar.
Programmänderungen bleiben vorbehalten.

Bern

Captain Muriel Brinkrolf

Mobile 079 247 19 79
captain@ccsregionbern.ch
www.ccsregionbern.ch

Die Zeiten der Anlässe, die Kurzbeschreibungen
der Inhalte sowie die jeweiligen Lokalitäten
wollt Ihr bitte den Einladungen (s. Anmeldung)
entnehmen.

Der Vorstand freut sich auf zahlreiche Teil-
nehmende. Wir bitten auch um Kenntnisnahme,
dass einzelne Termine kurzfristig verschoben wer-
den können. Fortführende Informationen findest
du auf unserer Website: www.ccsregionbern.ch

Wir sind nach wie vor auf der Suche nach
weiteren Vorstandsmitgliedern ab dem
kommenden Vereinsjahr und bitten Euch um
aktive Unterstützung bei der Suche.

Alle weiteren Details sind auf der Website
www.ccsregionbern.ch aufgeschaltet.

Bodensee

Captain Axel Greiser

Salzmanngasse 4, 9437 Marbach
Tel. P 071 777 14 65
Mobile 076 355 99 22
captain@ccs-bodensee.ch

KURSE

ROC/SRC-LRC Ergänzungskurs

Für Absolventen des SRC Kurses, Inhaber eines
ROC oder SRC, Erweiterung zum allg.
Betriebszeugnis für die Sportschiffahrt
Start 08.01.2024 19:00 Uhr
Ende 22.01.2024 21:30 Uhr

Navigation mit elektronischen Mitteln

Welche Geräte können uns bei der Navigation
unterstützen und wie gehen wir damit um?
Start 12.02.2024 19:00 Uhr
Ende 26.02.2024 21:30 Uhr

Radar auf Hochseeyachten

Start 17.02.2024 9:00 Uhr

Ende 05.03.2024 16:00 Uhr

ANLÄSSE

Ausstellung Jost Bürgi im Kulturmuseum SG

Am 16. Februar geht es in das Kulturmuseum St. Gallen mit einem Apéro im Mucafé (ebenfalls im Kulturmuseum). Wir besuchen die Ausstellung Jost Bürgi aus Lichtensteig. Ein genialer Erfinder der genausten Uhren, mechanischen Himmelsgloben und Vermessungsinstrumenten. Sein bekanntester Weggefährte war Johannes Kepler. Mehr erfährt ihr bei einer interessanten Führung durch das Museum.

Start 16.02.2024 17:30 Uhr

Ende 16.02.2024 21:00 Uhr

RG-Törn

«Skill & Fun» heisst das Motto unseres RG-Törns ausgehend von Portsmouth. Die Zielgruppe sind Absolventen des Hochseerausweises, die die gelernte Theorie in die Praxis umsetzen möchten.

Start 20.04.2024 8:00 Uhr - Ende 27.04.2024 8:00 Uhr

Kochen an Bord

Kulinarisches auf zwei Flammen:
einfach und lecker

Start 20.04.2024 16:00 Uhr

Ende 20.04.2024 21:00 Uhr

Programmänderungen bleiben vorbehalten!
Verbindlich ist die Einladung zum jeweiligen Anlass.
Aktuelle Informationen sind auch im Internet unter www.ccs-bodensee.ch/Veranstaltungen zu finden.
Der Vorstand freut sich auf viele TeilnehmerInnen!

Cours et manifestations en commun

Cours radar romand

Inscription sur le site du Lémanique

17.01.2024 de 19:00 – 21:30: Visio-conférence Zoom

24.01.2024 de 19:00 – 21:30: Visio-conférence Zoom

31.01.2024 de 19:00 – 21:30: Visio-conférence Zoom

07.02.2024 de 19:00–21:30: Visio-conférence Zoom

14.02 ou 21.02.24 au choix de 19:00-21:30:

Examens en présentiel 2 sessions à choix

16/03/24 au 22/03/24: **Croisière de Manœuvres à Bandal** départ le 15 mars

inscription sur le site du Lémanique

2 ou 3 voiliers avec 1 instructeur -CCS par bateau

Il reste 5 places d'équipage.

Genève

Tél. 079 793 73 49

info@ccsge.ch

www.ccsge.ch

www.facebook.com/CCS.GENEVE

COURS 2024

Cours du permis mer 2024

10 soirées le lundi ou le jeudi, de 19h.00 à 21h.30
à l'HEPIA (Haute école du paysage, d'ingénierie et d'architecture de Genève) et 4 samedis d'exercices de 09h.00 à 12h.00 au CSP.

Lundi 22 janvier 2024 (début du cours)

Jeudi 25 janvier 2024

Fin du cours: fin mai 2024

Prix: CHF 530.– (membres),

CHF 680.– (non-membres), matériel inclus

Responsable du cours:

M. Roger Emch (078 886 44 22)

Cours SRC/LRC 2024

Les mardis 9, 16, 23 janvier et 30 janvier 2024 (SRC), 6 et 13 février (LRC) et le 26 février 2024 (répétition générale SRC/LRC) de 19h.00 à 22h.00 à l'HEPIA (Haute école du paysage, d'ingénierie et d'architecture de Genève)

Prix: CHF 400.– (membres),

CHF 450.– (non-membres), matériel inclus

Examens OFCOM: les 27, 28 et 29 février 2024

Supplément LRC: CHF 100.–

Responsable du cours:

M. Daniel Rossier (079 298 59 38)

Cours de manœuvres au moteur 2024

Week-end à Port-Camargue du 3 au 5 mai 2024

Prix: CHF 480.– (membres),

CHF 530.– (non-membres), matériel inclus

Soirée de théorie: le mercredi 24 avril 2024

Responsable du cours: secrétariat CCS Genève
079 793 73 49

Cours mer accéléré de formation en naviguant 2024

But du cours: préparer l'examen. Ce cours est proposé à des personnes particulièrement motivées qui possèdent déjà un permis lac voile ou équivalent. Cours intensif sur trois samedis matin et sur une semaine de navigation mêlant théorie et pratique.

Programme:

Samedi 9 mars: cours théorique en salle (9h-13h)

Samedi 23 mars: cours théorique en salle (9h-13h)

Samedi 20 avril: cours théorique en salle (9h-13h)

Samedi 18 mai: cours théorique en salle (9h-13h)

Samedi 4 mai au vendredi 10 mai: formation théorique et pratique de la navigation ans la région Bretagne-Sud

Zone de navigation: Trinité-sur-Mer - Bretagne Sud



2024 | Mit der SY Timanfaya ...

www.timanfaya.ch
info@timanfaya.ch
0041 78 894 36 30

...nach Schottland und
durch den Caledonian Canal

Lieu des cours théoriques: Genève
Type de bateau: monocoques pouvant échouer
Maximum: 13 élèves
Prix: Membre CCS: CHF 1400.-,
Non-membre: CHF 1550.-
Ce prix comprend la couchette sur le bateau,
le support de cours, le recueil des questions
d'examen, une carte, un compas en laiton, un
rapporteur breton ainsi que les trois samedis de
travail théorique à terre et la semaine de formation
sur le bateau.

Responsable du cours:
M. Maurice Reusse (079 814 56 38)

Haut-Lac

Capitaine Alain Biard
Tél. 079 473 13 04

NOS COURS

Radiotéléphonie: dès jeudi 4 janvier 2024
Cours moteur: fin mars 2024
Inscriptions: www.ccs Hautlac.ch
Renseignements: secretaire@ccshautlac.ch

Tous les détails à consulter sur notre site internet
www.ccs Hautlac.ch

Lacs Jurassiens

Capitaine Julien von Kaenel
Tél. 078 638 66 07
j.vonkaenel@ccs-lj.ch

Responsable des formations
Roland Schwab, r.schwab@ccs-lj.ch

Responsable des croisières
Jacques Françoise, j.francoise@ccs-lj.ch

Responsable des manifestations
Jean Châtelain, j.chatelain@ccs-lj.ch

Nos croisières
05 à 12.04.2024: Croisière de formation au départ
de Saint-Malo.
05 à 12.04.2024: Croisière de formation pour les
moins de 30 ans au départ de Saint-Malo.

Nos cours 2024
09.11.23 – 24.01.24: **Cours radio SRC / LRC**
09.11.23 – 30.04.24: **Cours permis mer**

AGENDA 2024

Pour plus d'informations sur le CCS Lacs Jurassiens
ainsi que sur les croisières, manifestations et cours
organisés par le club, rendez-vous sur notre site
www.ccs-lj.ch

Lémanique

Capitaine Jean-Daniel Bessat
capitaine@ccsleman.ch
Secrétariat
secretariat@ccsleman.ch
Tél. 079 509 64 02
Pour toutes ces informations et dates vérifier
sur: www.ccsleman.ch
Certains événements nécessitent une inscription!
En particulier les cours et les croisières

MANIFESTATIONS 2024

13.01.2024 à 19:00: **Au théâtre ce soir Finisterre**
épopée maritime de Coralie Vollichard

Casino-Théâtre de Rolle (www.theatre-rolle.ch)
Périples fictifs de Marcia Le Goff navigatrice
Bretonne sur le Vendée Globe. Délire et solitude
face à l'immensité mouvante de l'océan.
Justine Métraux sera sur le plateau après la
représentation. Autres dates 11 et 12 janvier 2024
à 20h00 et 14 janvier 2024 à 17h00.

24.01.2024 à 19:00: **Vivez l'aventure de**
l'Arctique à bord de La Louise.
Avec Thierry Dubois (www.lalouise.fr) Hôtel
Continental Lausanne

06.03.2023: **Famille Zoganas.** Conférence sur la
construction de leur bateau. Un 47 pieds en alu.



Le CCS groupe lémanique présente: **FINISTERRE**

Pièce de théâtre le 13.01.2024 à 19:00 au casino théâtre de Rolle

Epopée maritime

"Finisterre" retrace le périple de Marcia Le Goff, une navigatrice bretonne fictive lancée dans la course du Vendée Globe, seule à bord de son monocoque. Confessions à la caméra, appels aux proches, avaries et réparations techniques... Dans cette course folle que la navigatrice mène avant tout contre elle-même, on scrute les moindres moments intimes, de doutes et d'embrasements.

Qui sont ces femmes qui s'embarquent pour un tour du monde en solitaire? Qu'est-ce qui les pousse, ou plutôt qu'est-ce qui les attire dans cette dangereuse et surhumaine aventure? Et pourquoi la figure de la femme a été si longtemps bannie de la mer, allant jusqu'à "porter malheur" sur les bateaux?

Coralie Vollichard, metteuse en scène et navigatrice passionnée, nous propose une traversée haletante entre tumulte, délire et solitude face à l'immensité mouvante de l'océan.

La représentation du samedi 13 janvier sera suivie d'une rencontre avec la navigatrice Justine Métraux, qui sera au départ du Vendée Globe 2024!

Le cruising club lémanique s'est procuré 30 billets qui seront mis en vente lors de l'assemblée générale du 2 novembre.
25.- CHF la place.



Partis du plan papier jusqu'à la navigation sur la Saône puis jusqu'en Espagne.

17.04.2024: **Grande conférence Markus Burkhart** récits après sa mini-transat

Mai 2024: **Visite guidée d'Aquatis** en Famille

Juin 24: **Visite du chantier de la CGN**

à Lausanne

29 et 30 juin 2024: **Traditionnel Week-end sur le Léman avec vos bateaux.**

Destination un port de la côte française.

Les propriétaires qui ont la possibilité d'accueillir des passagers sont priés de s'annoncer au secrétariat (www.secreatariat@ccsleman.ch).

Idem pour les membres sans embarcation !

COURS 2024

11.01.2024 au 18.04.2024: **Cours Mer Permis Hauturier** Il reste des places ! Parlez-en à vos proches (Enseignement mixte à distance pour certaines parties théoriques et en présentiel pour des travaux pratiques. Les jeudis soirs de 19:00 à 21:30 sauf vacances vaudoises de février et avril. Les samedis 20.01, 24.02, 09.03 et 23.03.24 de 08:30 à 12:00. **Session d'examens le 20.04.24 à Lausanne**

Cours radar romand

Inscription sur le site du Lémanique

17.01.2024 de 19:00 – 21:30: Visio-conférence Zoom

24.01.2024 de 19:00 – 21:30: Visio-conférence Zoom

31.01.2024 de 19:00 – 21:30: Visio-conférence Zoom

07.02.2024 de 19:00–21:30: Visio-conférence Zoom

14.02 ou 21.02.24 au choix de 19:00-21:30:

Examens en présentiel 2 sessions à choix

Electricité à bord

À l'ETML S004 (rez bat Sud, côté automobile)

Cours mêlant théorie et travaux pratiques

12.03.2024 de 19h00, 21h00

14.03.2024 de 19h00, 21h00

19.03.2024 de 19h00, 21h00

21.03.2024 de 08h30, 12h00

15 septembre au 23 octobre (semaines 38-43):

Radiotéléphonie Maritime SRC/LRC:

2x par semaine. Dates plus précises sur notre nouveau site web prochainement.

CROISIÈRES 2024

16.03.24 au 22.03.24: **Croisière de**

Manœuvres à Bandol départ le 15 mars.

2 ou 3 voiliers avec 1 instructeur -CCS par bateau

Il reste 5 places d'équipage.

04.05.24 au 11.05.24: **Croisières Vacances**

dans Le Solent départ le 3 mai. 3 – 4 voiliers du même modèle pour naviguer et «régater».

Soient 12 – 16 places d'équipage et 4 skippers et 4 seconds

Juin – Juillet: **Croisière de formation 1**

sur voilier en Bretagne nord. Soient 4 – 6 places

d'équipage et 1 skipper et 1 second enseignants

Août – Septembre: **Croisière de formation 2**

sur voilier en Bretagne nord. Soient 4 – 6 places

d'équipage et 1 skipper et 1 second

enseignants

Éventuelle si demande: **Croisière de formation 3** sur voilier en Bretagne nord

ou sud. Soient 4 – 6 places d'équipage et

2 skippers et seconds

Octobre 24: **Croisière Moteur** extension

permis hauturier moteur. Soient 6 places

d'équipage et 1 skipper.

Thunersee

captain@ccs-thunersee.ch

kommunikation@ccs-thunersee.ch

www.ccs-thunersee.ch

Detailinformationen

zu Durchführungszeiten und -orten, Anlässen, Kursen, Törns, Stammabend sowie Anmeldungen immer aktuell unter: www.ccs-thunersee.ch

Urnersee

Captain Pierre Lichtenhahn

Mobile 079 601 74 94

lichtenhahn.pierre@bluewin.ch

www.ccs-rgu.ch

Neumitglieder und Gäste sind bei allen

Aktivitäten erwünscht und willkommen.

Vierwaldstättersee

Captain Daniel E. Müller

Mobile 079 643 27 34

captain@rgv-ccs.ch

www.rgv-ccs.ch

Die ausführlichen Kursausschreibungen finden Sie auf unserer Webseite www.rgv-ccs.ch

Zürich

info@ccszuerich.ch

www.ccszuerich.ch

Alles Wissenswerte zu den Themen News, Kurse, Törns, Events, Mitglieder und Marktplatz ist unter der Adresse www.ccszuerich.ch zu finden. Insbesondere sind Kursanmeldungen und die Anmeldung zur Stammkoje via Website vorzunehmen.

Anlässe

Ein Paar – Ein Boot – Zwei Ozeane und 34 Länder

Claudia Clawien und Jonathan Buttmann reisten sieben Jahre auf ihrem vierzig Jahre alten Segelboot INTI durch den Atlantik und den Pazifik. Am 30.01.2024 bringen sie ihre Erlebnisse in einem bunten Abend zu uns.

30. Januar 2024

Regionalgruppe Zürich an der «Les Voiles de Saint-Tropez» 2023

Ein Erfahrungsbericht über eine intensive Regattawoche, Teamwork an Bord, Kameradschaft an Land und Yachten von einer anderen Welt mit vielen Anekdoten und Fun Facts.

27. Februar 2024

Die Themenabende finden in der Regel am letzten Dienstag der Monate Januar bis Juni sowie September und Oktober in der Brasserie Lipp, Salle Montparnasse, Uraniastrasse 9, 8001 Zürich statt. Weitere Themen und Referenten werden auf der Website angekündigt, sobald sie bekannt sind.

Am 3. Dienstag jedes Monats treffen wir uns ab 19 Uhr zur Stammkoje im Restaurant Vorbahnhof an der Konradstrasse 1 beim Hauptbahnhof Zürich. Damit möchten wir unseren Mitgliedern Gelegenheit zu ungezwungenen Treffen ausserhalb der Themenabende bieten. Die Einladung erfolgt per E-Mail, die Anmeldung über die Website.

Kursangebot Saison 23/24

Nothelferkurs für Yachtsportler

Theorie und Praxis der Ersten Hilfe bei Unfällen und Krankheiten, inklusive Herz-Lungen-Wiederbelebung (CPR). Besondere Berücksichtigung der Verhältnisse an Bord einer Hochseeyacht.

Kurstage: 20. & 21. Januar 2024

Elektronische Navigation / GPS

Im Kurs werden Techniken wie Plotten, Routenplanung, Setzen von Wegpunkten, Fahren nach elektronischem Plan sowie Arbeiten mit Navionics vorgestellt und geübt.

10. & 17. Januar 2024 (2 Mittwohabende)

Radar auf Hochseejachten

Radartechnik, Gerätebedienung, Kollisionsverhütungsregeln (KVR) unter Einsatz von Radar, Radar-Plotter, manuell und mit MARPA, Radar-Navigation, Einführung AIS
2. & 16. März 2024 (2 Samstage)

Hochseeausweiskurse 23/24:

Zusätzlicher Prüfungstermin in Zürich am 9. März 2024; Anmeldung auf der Website des Zentralclubs.

Weitere Kurse und Termine werden auf der Website unter 'Kurse' aufgeschaltet, sobald die Daten bekannt sind. Anmeldungen erfolgen über die Website.

Kursangebote unserer Ausbildungspartner:

Dieselmotoren- und Elektrikkurse

Grundkurs:

Arbeitsweise und Einsatzgebiet von Dieselmotoren; Kühlsysteme, Ölkreislauf und Brennstoffsystem;
Verschleiss- und Korrosionsschutz; Unterhalt.

Aufbaukurs:

Getriebe, Wellen, Propeller, Keilriemen, Vorfilter- und Auspuffanlagen;
Batterien, Ladegeräte, Motorelektrik; eigenhändige Ausführung kleiner Service- und Reparaturarbeiten
an Motor und Motorelektrik.

Praxiskurs:

Praktische Anwendung der Inhalte des Grund- und Aufbaukurses an vorbereiteten Arbeitsplätzen unter professioneller Anleitung und Betreuung.

Details und Termine siehe MT Marine Technik AG:
<http://www.bootsmotoren.ch/>.

Schiffsführerausweise Segel/Motor für Binnengewässer:

Segel-Ausweis Kategorie D

Ausweis für die Führung von Segeljachten auf Binnengewässern
(Voraussetzung für den Erwerb des Hochseeausweises zur Führung von Segeljachten auf See)

Motorboot-Ausweis Kategorie A

Ausweis für die Führung von Motorjachten auf Binnengewässern
(Voraussetzung für den Erwerb des Hochseeausweises zur Führung von Motorjachten auf See)

Termine siehe Swiss Nautic Academy (www.swiss-nauticacademy.ch).

IG Skipper

Captain Kurt Howald

captain@ccs-igskipper.ch
www.ccs-igskipper.ch

Das **zweitägige Spi-Training** für Skipper (mit doppelten Schoten, auf einer Archambault A40) hat am 22./23. April in Hilterfingen am Thunersee stattgefunden. Aufgrund der grossen Nachfrage wurde ein zweites Spi-Training am 3./4. Juni zusätzlich ausgeschrieben.

Für jene, die ihre praktischen Fertigkeiten im Umgang mit dem **Radar** und den **KVR** (Regel 19!) à jour bringen wollten, führte die IGS zusammen mit pb marinetraining (RYA zertifiziert) je ein 1-tägiges praktisches Training am 1. und 2. April auf echten Geräten in Gisikon durch.

Als Ergänzung zu dem Radartraining mit pb marinetraining werden neu **paraktische Radar-Trainings** auf einem Motorboot von je 4 Stunden auf dem Vierwaldstädtersee mit

Ludwig Nünlist durchgeführt (Werktags 16 bis 21.30 Uhr, Samstags 10.30 – 15 Uhr). Die Trainings sind auf je 3 Teilnehmer beschränkt. Definitive Termine und weitere Details auf:
www.ccs-igskipper.ch

In Planung ist ein Onlineseminar **«Meteo für fortgeschrittene Skipper»**.

Nächste GV: 20. Januar 2024 (im Anschluss an Skippertag 2024).

20 janvier 2024: **Assemblée générale** du GIS à l'issue de la journée des skippers 2024.

Swiss Racing Sailors

Thierry Bosshart, Président / Président

Mobile 079 333 48 02
thierry.bosshart@srs-ccs.ch

Emanuel Müller, responsable entraînements

Mobile 077 493 86 51
emanuel.mueller@srs-ccs.ch

[Pour nos activités voir notre site web](#)

Unsere Aktivitäten siehe: www.srs-ccs.ch

[Nous régatons national comme international – sur les lacs et en mer](#)

Motoryachting

Dein Ansprechpartner wenn es um Motoryachten geht...

Benito Torres, Captain

Mobile 079 481 25 74
captain@ccs-motoryachting.ch

Marcel Giger, Marketing
marketing@ccs-motoryachting.ch

www.ccs-motoryachting.ch
www.facebook.com/ccsmotoryachting
www.instagram.com/ccs_motoryachting

DIE LÖSUNG DER QUIZFRAGE:

1. Immer drei Umdrehungen der Enden auf der Winsch haben.
2. Beim Drehen der Kurbel nicht auf die Hände schauen, sondern auf das Ergebnis der Handlung – das ist zwar unnatürlich, aber unerlässlich. Am besten, man trainiert das, um einen (neuen) Automatismus zu entwickeln.

LA SOLUTION À LA QUESTION DU QUIZ:

1. Avoir toujours trois tours de bouts sur le winch.
2. Lorsque on tourne la manivelle, ne pas regarder ses mains, mais le résultat de l'action, c'est contre nature mais indispensable. C'est un automatisme qui doit être entraîné.

In eigener Sache / De nos rangs

Neumitglieder, Todesfälle / Demandes d'admission, décès

[] = REGIONAL- UND INTERESSENGRUPPEN / GROUPES RÉGIONAUX ET D'INTÉRÊT:

AG: Aargau
BS: Basel
BE: Bern
BO: Bodensee
GE: Genève
HL: Haut-Lac
LJ: Lacs Jurassiens
LE: Lémanique
TH: Thunersee
TI: Ticino
UR: Urnersee
VW: Vierwaldstättersee
ZH: Zürich
RC: CCS Racing Club
SRS: Swiss Racing Sailors
MY: Motoryachten / Yachts à moteur
IGS: IG Skipper / [GI skippers](#)
CCS: auf Wunsch keine Regionalgruppe / [sur demande pas de groupe régional](#)

AKTIVMITGLIEDER MEMBRES ACTIFS

Amstutz Martin	[RG AG]
Angleitner Jürgen	[RG BO]
Aschwanden Alois	[RG ZH]
Aschwanden Seraina	[CCS]
Biedermann Daniel	[GR LE]
Blanchard Cyril	[GR HL]
Boesen Carl Christian Frederik	[CCS]
Bolli Silvio	[RG ZH]
Bosshard René Markkus	[RG AG]
Bovey Patrick	[GR HL]
Brunetto Salvatore	[RG ZH]
Bryant Jayne	[GR GE]
Caissée Jean-Yves	[CCS]
Caprez Stefan	[CCS]
Careem Michael	[RG AG]
Charles-André Lussi	[CCS]
Comina Wanda	[CCS]
Crabé Joël	[GR HL]

Delaplace Eric	[GR LE]	Matile Olivier	[CCS]
Della Torre Erminio	[CCS]	Mordasini François	[GR GE]
Dematteis Keller Clara	[GR LJ]	Moutarlier Lucien	[GR LE]
Di capua Antonio	[GR LJ]	Muraca Filippo	[RG TI]
Ducommun Stéphane	[GR GE]	Musy Jonathan	[GR LE]
Eckert Christina	[CCS]	Nordmann Marc	[IGM]
Eichenberger Lukas Martin	[RG BE]	Ott Alexander	[GR LJ]
Etter Max	[CCS]	Pescante Eleanor	[GR LJ]
Ferrari Roland	[CCS]	Presot Gabriele	[CCS]
Friess Yannick	[GR GE]	Reist Samuel	[IGM]
Furrer Mischa	[CCS]	Reitermayr Karin	[RG AG]
Geissmann Julia	[RG AG]	Reynard Corinne	[CCS]
Girola Andrea	[CCS]	Richter Markus	[RG ZH]
Goumaz Méline	[GR GE]	Rossetti Eloise	[GR LJ]
Grandmougin Aurelie	[GR GE]	Rottstock Sordet Doris	[CCS]
Hafner Corine Marie Christine	[IGM]	Rüegg Andreas	[IGM]
Hager Andreas Rudolf	[IGM]	Saber Salimé	[GR LJ]
Haug Olivier	[GR LJ]	Salazar Rosa	[CCS]
Hausammann Marc	[RG AG]	Sanchez Castillo Amadeo	[RG ZH]
Hürlimann Katja	[RG ZH]	Scheidegger Bernard	[IGM]
Johannes Föller	[CCS]	Scholz Volker	[CCS]
Keller Stefan	[GR LJ]	Silvan Wyss	[RG ZH]
Kleiner Christoph	[CCS]	Sonderegger Daniel	[CCS]
Klostermann Rainer	[RG ZH]	Suter Mario	[RG AG]
Kolb Nadja	[RG ZH]	Thaler Adrian Paul	[IGM]
Kossovsky Etienne	[GR GE]	Tombez Marie	[GR LJ]
Kurzbauer Bea	[RG BO]	Treffer Philipp	[RG ZH]
Leclercq Andréane	[GR LJ]	Trono Fabienne	[GR GE]
Legrand Scheurer Alexandra	[CCS]	Vuilleumier Fabienne	[CCS]
Lothar Mischke	[CCS]	Welte Jörg	[RG AG]
Lussi Loïc	[CCS]	Wyder Conrad	[CCS]
Lüthi Susanne	[RG BO]	Zimmermann Pascale	[GR GE]

WIR TRAUERN UM / FAIRE-PART DE DÉCÈS

Dubied Philippe, Bern
Hug Hansruedi, Rüschelen

Sie haben ihre letzte Fahrt angetreten. / [Ils sont partis pour leur dernier voyage.](#)

Wir werden ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.
[Nous garderons d'eux un souvenir ému.](#)



Beruhigt ablegen.

In jedem Fall
optimal versichert.

MURETTE
Yachtversicherungen CCS



+41 (0)31 357 40 40 | info@murette.com
www.murette.com